

## 8. Ordnung: Nematoda

Bearbeitet von H. Franz u. P. Gunhold

Über die Nematodenfauna der Ostalpen liegen relativ zahlreiche Publikationen vor. Als erster hat sich Micoletzky (1910—1911, 1912, 1913a, 1913b, 1914a, 1914b, 1914c, 1915, 1922, 1923) eingehend mit den frei in der Erde und im Wasser lebenden Fadenwurmart des Gebietes befaßt. Seine Arbeiten enthalten so genaue ökologische und tiergeographische Angaben, daß dieselben, soweit sie das Untersuchungsgebiet betreffen, bis auf einige aus systematischen Gründen nicht mehr sicher deutbare Formen in unser Verzeichnis aufgenommen werden konnten. Neben ihm haben seine Schüler Seidenschwarz (1923) und Reiter (1928) in den Ostalpen über Nematoden gearbeitet und der Letztgenannte hat auch in den Rahmen dieser Untersuchung fallende Verbreitungsangaben gemacht. Fuchs (1915, 1929, 1930, 1931a, 1931b, 1937, 1938) hat sich vorwiegend dem Studium der mit Borkenkäfern zusammenlebenden Fadenwürmer gewidmet und zahlreiche Angaben über deren Kärntner Vorkommen sowie über Funde einzelner an sich zersetzenden organischen Abfällen lebende Nematoden gemacht. Bei der weiten Verbreitung, die nahezu allen Nematoden zukommt, muß erwartet werden, daß die meisten, wenn nicht alle von Fuchs angeführten Arten auch in den Nordostalpen vorkommen.

Unser eigenes Material wurde, soweit es aus den Jahren 1940—1948 stammt, ausschließlich von H. Franz gesammelt und soweit die Bearbeitung bis zum Jahre 1944 erfolgte, von F. Paesler bestimmt. Seit Kriegsende hatte dieser leider nicht mehr die Möglichkeit, seine Studien fortzusetzen. Eine erste informatorische Veröffentlichung Paeslers über in Stallmist und Haustierekrementen lebende Fadenwürmer konnte H. Franz nach dem Kriege in Druck geben (Paesler 1946). Wäre es dem Verfasser möglich gewesen, seine Studien in dieser Richtung fortzusetzen, dann hätte er mit der ihm eigenen Sorgfalt unser Wissen auf dem Gebiete der Nematodenforschung sicherlich noch wesentlich bereichert. Im Jahre 1948 hat P. Gunhold die weitere Bearbeitung der terricolen und in Anhäufungen sich rasch zersetzender organischer Substanzen lebenden Nematoden in Angriff genommen. Die aus den Jahren 1949—1952 stammenden Funde wurden von ihm gemacht und bestimmt. Einige interessante Nematodenproben aus dem nördlichen Alpenvorlande und dem Grazer Bergland verdanken wir Herrn Dr. Pschorn-Walcher. Eine kleine Anzahl von Materialproben aus von Borkenkäfern befallenen morschen Fichtenstrünken haben wir Herrn Prof. Dr. H. J. Stammer nach Erlangen gesandt, da sich gegenwärtig einer seiner Schüler mit der Bearbeitung der in diesem Habitat lebenden Nematoden befaßt. Für die freundliche Vermittlung der Determination möchten wir Herrn Prof. Stammer auch an dieser Stelle herzlich danken. Bei Funden, die durch seine Vermittlung determiniert wurden, ist dies ausdrücklich vermerkt. In allen anderen Fällen erübrigen sich bei den einzelnen Arten Angaben darüber, wer das Material gesammelt und determiniert hat, da sich dies aus den scharf begrenzten Terminen der Bearbeitung durch P. Gunhold und F. Paesler klar ergibt. Alle Fundortangaben aus der Literatur sind durch Quellennachweise gekennzeichnet.

Die Konservierung der Nematoden macht wie die anderer kleinster Metazoen infolge des Mangels fester Skeletteile und eines mit spezifischen, formbedingten Differenzierungen ausgestatteten Integumentes Schwierigkeiten. Gealterte mikroskopische Präparate lassen zumeist die für die Determination unentbehrlichen Unterschiede in der Ausbildung der inneren Organe nicht mehr oder doch nicht mehr klar genug erkennen. Schon F. Paesler war bemüht, von den interessanteren und vor allem von den neubeschriebenen Arten mikroskopische Dauerpräparate anzufertigen. Leider waren diese trotz aller Pflege schon nach wenigen Jahren nur noch beschränkt verwendbar. P. Gunhold hat inzwischen zahlreiche neue Präparate angefertigt, doch dürften auch diese trotz aller auf die Konservierung verwendeten Sorgfalt dasselbe Schicksal erfahren. Von allen neuen oder bisher unbeschriebenen Arten wurden deshalb von P. Gunhold genaue Zeichnungen der charakteristischen Körperpartien angefertigt. Dieselben werden nach Möglichkeit an anderer Stelle publiziert.

In der Nomenklatur sind wir im wesentlichen dem bekannten Bestimmungswerk W. Schneiders (1939) gefolgt; nur dort, wo inzwischen erschienene Arbeiten Ergänzungen oder Abänderungen brachten, wurden diese berücksichtigt und dies auch im Text vermerkt. Für die sichere Determination schwieriger Arten erweisen sich die kurzen Diagnosen im Bestimmungswerk Schneiders als unzulänglich. Es mußte deshalb immer wieder auf die älteren Spezialwerke von Bütschli, De Man, Micoletzky, Reiter, Thorne und Swanger u. a. zurückgegriffen werden. Aus der nach Veröffentlichung der Schneiderschen Tabellen erschienen systematischen Literatur sind die Arbeiten von Thorne (1939), Sachs (1949, 1950) und Völk (1950) besonders hervorzuheben.

Auf die Auswertung der Funddaten in phaenologischer Hinsicht konnte bei den Nematoden verzichtet werden, da unser Material keinerlei Abhängigkeit von der Jahreszeit zeigt.

### Familie Enoplidae

Dieselbe zerfällt in zahlreiche Unterfamilien, von denen jedoch nur wenige in der Erde und im Süßwasser leben. Die terricolen Arten ernähren sich überwiegend von pflanzlicher Substanz, einzelne aber auch räuberisch. Eine ausgeprägte ökologische Differenzierung ist von den nachfolgend angeführten Vertretern dieser Gruppe bisher nicht bekannt, die meisten sind weitgehend eurytop.

#### *Alaimus dolichurus* De Man

N. VI.: Reichersberg a. Inn, hohe Erlenau, 1♀, 16. 6. 51; Schleißheim, Traunau, 2♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, Traunau, 1♀, 15. 3. 51; Mitterkirchen, Weidenau, 1♀, 4. 10. 50.

N. Va.: Lunz, an *Vaucheria*-Rasen in stark strömendem Wasser (Mz 14); Unterberggipfel, 1300 m, Almweide, 1♀, 11. 6. 39.

K.: Kalbling N-Hang, 2100 m, unter Firmetum, 2♀, 23. 9. 40.

Z.: Ochsenkar a. Bösenstein, 1700 m, Streu u. Boden unt. *Alnus viridis*, 1♀, 10. 10. 43.

T.: Ennsbiese b. Admont, sandig, 2♀, 21. 10. 40; Acker daneben, 1♀, 13. 10. 41, 1♀, 21. 10. 40; d. Mur. b. Pernegg an Wassermoosen (Mz 14).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Eichenwald a. Gipfel, Waldstreu, 1♀, 2. 7. 39.

Ö. VI.: Moosbrunn, Ackerboden (FB 42).

Vbr.: Vielleicht Kosmopolit. Europa; N-Amerika; Sunda-Inseln.

Ö.: Im Boden nahezu ubiquist, im Süßwasser nur zweimal gefunden.

#### — *primitivus* De Man

N. VI.: Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auwaldboden, 1♀, 9. 7. 51; Almu w. Fischelham, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51.

N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, 20. 8. 12 u. Moosrasen i. Nadelwald nächst Seehof b. Lunz, 20. 8. 12 (Mz 22); Unterberg, 1300 m, im Almboden u. in Fallaub u. Boden unter Buchengestrüpp, je 6 Ex., 11. 6. 39.

K.: Hohe Nock, S-Seite, 1600—1700 m, in Latschenhumus, 2♀, 22. 6. 41; Gr. Pyhrgas, 2200 m, in Moos an Felsen u. im Almboden der Hofalm, 1350 m, 29. 7. 15 (Mz 22); Hall, Föhrenheide am Eing. i. d. Schwarzenbachgraben, Ericetum, 1♀, 29. 4. 41; Dörfelstein, in tiefen Fallaublagen unt. Rotbuche, 2♀, 7. 9. 40; Kalbling N-Hang, 2050 m, Firmetum, 1♀, 25. 6. 41; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, hochalp. Grasheide, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, Molinietum, 2♀, 21. 8. 40; Jägerboden nächst Kaiserau, 1250 m, Waldschlag mit *Vaccinium myrtillus* u. Moosrasen, 2♀, 21. 8. 40; Kaiserau, Magerwiese am S-Hang, 1♀, 11. 7. 40; Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf i. Mürztal, Boden unt. Erlen, Fichten u. Ebereschen, 14♀, 8. 10. 51.

Z.: Schladming-Untertal, Moosrasen im Nadelwald, 1350 m, u. Almweide b. d. Gollinghütte, 1650 m, 6. 9. 12 (Mz 22); Gumpeneck, 2150 m, Firmetum, 2♀, 9. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, nasses Moos einer Geröllhalde, 1♀, 6. 8. 40 u. Gamskar a. Bösenstein, 2100 m, Grasheide, 1♀ 2j., 8. 6. 40 u. 1♀, 9. 10. 40; Ochsenkar a. Bösenstein, Fallaub u. Boden unt. *Alnus viridis* am S-Hang 1♀, am N-Hang 2♀, 10. 10. 40.

T.: Umg. Admont, Boden einer Weidekoppel, 2♀, 19. 8. 40; Acker d. Moorwirtschaft, 1♀, 19. 9. 40 u. 2♀, 22. 11. 40; Ennsbiese b. Admont, sandig, 21. 10., 4. 11., 21. 11., 27. 11. 40, 2. 6., 16. 6. 41, zus. 6♀ 1j.; Pernegg, trockene u. sonnige Wiesen, 31. 3. 16, 6. 10. 15 u. Sumpfwiese mit Moos, 17. 4. 16 (Mz 22); Feisterergraben b. Pernegg, Moos auf Strohdach, 21. 8. 15 (Mz 22).

Ö. VI.: Moosbrunn, Ackerboden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, seltener im Süßwasser.

#### *Ironus ignavus* Bastian

N. VI.: Reichersberg a. Inn, hohe Erlenau, 1♀, 16. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenau, 1♀, 16. 5. 51; Schleißheim, Traunauen, 1♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau am rechten Donauufer, 1♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Erlenau, 1♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Obersee b. Lunz, *Carex*-Sumpf d. Insel u. Sumpfwiese a. Seeufer, 1150 m, 31. 7. u. 19. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, im Fallaub u. Boden unt. Buchenkrummholz, 1♀ 3j., 11. 7. 39.

Z.: Triebener Törl, 1850 m, in Wald-*Sphagnum*, 25. 6. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, Erlenbruch mit *Eriophorum vaginatum*, *Carex* u. Moos, 1200 m, 2. 9. 12 (Mz 22); Plabutsch, 500 m, Fallaub unt. Buchen, 2♀, 7. 50.

Ö. VI.: Moosbrunn, Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Lebt fast ausschließlich terrestrisch, bevorzugt sehr feuchten Boden. Räuberische Art.

#### *Diphtherophora communis* De Man

N. VI.: Kobernauserwald b. Schneegattern, Podsolboden unt. Fichtenbestand, 2♂ 46♀, 6. 11. 52; Kobernauserwald b. Friedburg, Boden unt. Fichtenbestand, 65♀, 7. 11. 52; Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auwaldboden, 1♀, 9. 7. 51; Hasenufer, rechtes Traunufer, Grauerlen-Weidenau, 1♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 3♀, 7. 5. 51.

T.: Pernegg, Bergwiese b. d. Ruine, SW-Hang, 6. 10. 15 u. 15. 3. 15, 1♂ 1♀ (Mz 22).

Vbr.: Holland; S-Frankreich; Ostalpengebiet. Noch ungenügend erforscht.

Ö.: Noch ungenügend bekannt. Terrestrische Art.

*Diphtherophora vanoyei* De Coninck

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, Nardetum, 2♀, 13. 11. 50.

Vbr.: Belgien u. O-Alpen.

Ö.: Noch ungenügend erforscht. Von De Coninck an *Marchantia* u. Rhizom einer Liliacee gefunden. Vielleicht parasitisch an Wurzeln.

*Tyloleimophorus typicus* De Man

N. VI.: Kobernauserwald b. Friedburg, A<sub>1</sub>-Horizont d. Bodens unt. Fichtenbestand, 4♀, 7. 11. 52.

Vbr.: Belgien; Holland; Ob.-Österreich.

Ö.: Scheint vorwiegend Podsolböden zu besiedeln.

*Tylencholaimus affinis* Brakenhoff

N. VI.: Reichersberg a. Inn, hohe Erlenu, 2♀, 16. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenu, 1♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Almau w. Fischelham, Auboden, 1♀, 9. 7. 50; Schleißheim, Traunauen, 2♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, Weidenau, am rechten Donauufer, 2♀, 15. 3. 51; Steyregg a. Donau, Eichenau, 3♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 3♀, 4. 10. 50.

Vbr.: Bisher nur b. Bremen (Weserufer) gefunden.

Ö.: Terrestrische Form, die offenbar Auböden bevorzugt.

— *minimum* De Man

N. VI.: Harte Au b. Wels, Fallaub unt. Eichen, 3♀, 8. 11. 50.

N. Va.: Unterberg, 1300 m, Boden unt. Buchenkrummholz, 4♀, 11. 7. 39.

K.: Hall, Föhrenheide im Schwarzenbachgraben, unt. *Erica carnea*, 2♀, 29. 4. 41. u. unt. Moos an Bergahorn, 4♀, 27. 10. 50; Dörfelstein, *Hylocomium*-Rasen im Fichtenjungwald, in Moos u. Nadelstreu, 1♀, 17. 9. 40; Natterriegel, 1900 m, Seslerietum, 3♀, 17. 10. 40; Kalbling, 2100 m, Firmetum a. N-Hang, 1♀ 1j., 12. 6. 40, 5♀, 22. 10. 40 u. 2♀, 25. 6. 40; Hartelsgraben b. Hieflau, 800 m, Moos an alten Buchenstamm, 4♀, 9. 11. 40; Mitteralpe b. Aflenzer, Grasheide am Kamm, 2♀, 8. 7. 50.

Z.: Bösenstein, SW-Hang d. Gamskars, 2100 m, Grasheide, 12♀, 7. 8. 40.

T.: Pernegg, trockene Mähwiese, 1 Ex. (Mz 22); Weinzödl, Flaumeichenwaldboden, an 2 Stellen 4♀ bzw. 3♀ 6j., 4. 41.

Ö. VI.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Europa, wahrscheinlich weiter verbreitet.

Ö.: Terrestrisch nahezu in allen Bodenarten angetroffen, auch in Moos v. Baumstämmen.

— *mirabilis* Bütschli

N. Va.: Unterberggipfel, 1300 m, Boden d. Almweide, 1♀, 11. 6. 39.

K.: Dürrensteingipfel, 1877 m, Almrasen, 2♀ 3j., 2. 8. 12 (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, 850 m, *Vaccinium myrtilli* mit viel Fallaub, 7♀ 3j., 30. 5. 39; Marzer Kogel, Eichenwaldboden, 2. 7. 39.

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich. Auch bei Möderndorf nächst Hermagor i. Kärnten gefunden (Gu).

Ö.: Rein terrestrisch. Ubiquist.

— *stecki* Steiner

N. Va.: Lunz, Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12; Jagdhaus Luckenbrunn b. Lunz, 1377 m, Moosrasen in Wald, 8. 13. (Mz 22); Unterberg, Almweide, 1300 m, 1♂ 2♀, 11. 6. 39; Unterberggipfel Boden unt. Buchenkrummholz, 3♂ 10♀, 11. 6. 39.

K.: Gr. Pyrgas, 2200 m, Moos an Felsen, 29. 7. 15 (Mz 22); Natterriegel, 1900 m, *Sesleria*-Rasen im Bereiche des Krummholzes, 3♀, 17. 10. 40; Kamm des Kreuzkogels, Moos unt. Latschen, 5♀, 27. 8. 40; Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Saxifragenpolster u. Rasen mit Speik, 27. 7. 15 (Mz 22); Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, alpine Grasheide, 28. 7. 13 (Mz 22); Aflenzer Starizen, „Steinerne Hüttl“, 1960 m, Almrasen, 29. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese mit *Nardus* u. *Calluna*, 2♀, 26. 7. 40 u. 3♀, 7. 10. 40; Kaiserau b. Admont, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 4♂ 6♀, 23. 11. 50.

Z.: Gamskar a. Bösenstein, 2100 m, Grasheide am S-Hang, 2♀, 9. 10. 40.

T.: Enns wiese b. Admont, sandig, 2♀, 2. 4. 40, 4♀, 16. 8. 40; Admont, an Baummoosen, 2♂ 6♀, 21. 10. 50; Pernegg, Überschwemmungswiese a. d. Mur, sandig, 26. 7. 13 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch mit Birken u. *Eriophorum vaginatum*, in Moos u. *Carex*, 2. 9. 15 (Mz 22); Hochlantsch, 1200—1400 m, Moosrasen im Wald, 9. 12 (Mz 22); Hochlantsch, 1400 m, Fichtenmonokultur, 2♀, 29. 6. 50.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hirschensteingipfel, 850 m, Nardetum mit spärli. *Vaccinium myrtillus*, 3♀ 1j., 30. 5. 39; Geschriebenstein (So 40); Marzer Kogel, Boden eines Eichenwaldes, 1j., u. Boden unt. Xerobrometum am Gipfel, 2♀, 2. 7. 39.

Vbr.: Schweiz; Österreich; Bukowina, Dänemark, vermutlich ganz Europa. Auch am Zirbitzkogel (Mz 22).

Ö.: Terricole Art, auch in Baummoosen.

*Actinolaimus macrolaimus* De Man

N. Va.: Attersee (Mz 22); Obersee b. Lunz, 1150 m, Ufer der Insel, *Carex*-Moor d. Insel u. Seerand, 19. 8. 12, 8. 8. u. 11. 8. 13 (Mz 22); Lunzer u. Erlaufsee (Mz 14); Dürrenstein-Herrenalm, 1400 m, Almrasen, 20. 8. 12 (Mz 22).

T.: Moor b. Selzthal, Grasboden im Flachmoor u. Rand eines Moortümpels sowie *Sphagnum* an Torfstichstellen, 30. 7. 15 (Mz 22); Pernegg-Traföß, Sumpfwiese, mehrere Stellen, 5. 7. 15, 17. 4. 16 (Mz 22); Pernegg-Trafößgraben, Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, ca. 1200 m, *Carex* u. Moos eines Erlenbruches, 2. 9. 15. (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Kloster Marienberg, Moor der „Kleinen Lacke“, 1♂ 3♀ 1j., 28. 6. 37 (So 38).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Terrestrisch u. im Wasser, scheint Sumpfland u. Moore zu bevorzugen.

*Dorylaimus (D.) acuticauda* De Man

System.: Eine fragliche Art. Von Micoletzky (22) mit *D. carteri* vereinigt.

N. Vl.: Kobernauserwald b. Schneegattern, Podsolboden unt. Fichtenbestand, 2♀, 6. 11. 52.

K.: Mühlau b. Admont, Erdreich a. Grund einer Buche, 2♀, 4. 12. 50; Dörfelstein, 850 m, Moosrasen mit Nadelstreu im Nadelwald, 2♀, 17. 9. 40; Kalbling, 2100 m, Firmetum, 2♀ 4j., 12. 6. 40, 1♀, 25. 6. 41; Kalbling S-Seite, 1700 m, Rasen, 2j., 3. 5. 40.

Gr.: Leobner S-Hang, 2000 m, Grasheideboden, 3j., 24. 6. 40; Leobner N-Gipfel, 2000 m, Firmetum, 3j., 24. 6. 40; Leobner N-Hang, Fallaub unt. Grünerlen, 1800 m, 1j., 24. 6. 40.

T.: Ennsweise b. Admont, 1j., 2. 4. 40, 2j., 21. 10. 40, 1j., 25. 10. 40; Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, 2j., 6. 7. 40.

Vbr.: Europa nordw. bis in die Arktis. Vermutlich Kosmopolit.

Ö.: Terrestrisch u. im Wasser.

— (*D. agilis* De Man

N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Amrasen, 6. 8. 13 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum 3j., 22. 10. 40, 1j., 25. 6. 41; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden, 29. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 1♀, 14. 11. 40.

Z.: Bösenstein, Grasheide am SW-Hang d. Gamskares, 2100 m, 3j., 8. 6. 40; Ochsenkar a. Bösenstein, 1600 m, 1♀, 7. 6. 40; N-Ufer d. Scheiplsees a. Bösenstein, 1650 m, Fallaub unt. *Alnus viridis*, 1♀, 10. 10. 40.

T.: Pernegg-Trafößgraben, Moos an nassen Felsen, im Nadelwald, 4. 7. 15 u. Lebermoos auf Urgesteinsfelsen, 25. 8. 15 (Mz 22).

Vbr.: Auch am Zirbitzkogel (Mz 22). Kosmopolit.

Ö.: In der Erde u. im Wasser.

— (*D. alticola* Menzel

In den Nordostalpen noch nicht nachgewiesen. Von Menzel (14) i. d. Bündner Alpen u. im Rhätikon hochalpin wenige ♂ gefunden.

— (*D. bastiani* Bütschli

System.: Die Angaben Micoletzkys sind nicht als ganz sicher anzusehen, da sie sich vielleicht z. T. auf *D. hofmänneri* Menz. beziehen. Allerdings hat er diesen in erster Linie mit *D. filiformis* Bast. vermengt, den er als Varietät zu *D. bastiani* stellte.

N. Vl.: Traunau b. Wels, Eichenfallaub, 4♀, 11. 8. 50 (Pw).

N. Va.: Faistenauer Hintersee, Wiesenboden, 9. 15 (Mz 22); Attersee, sandige Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12 (Mz 22); von Micoletzky außerdem aquatil aus den Mattseen, aus dem Hintersee u. Attersee angegeben; Dürrenstein, Herrenalm, 1450 m, Almboden, 6. 8. 13; Lunz, Lochbach, Moos im trockenen Bachbett u. Moosrasen im Nadelwald, 20. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, Moosrasen im Wald, 3. 8. 12 u. im Moor- gelände an 3 Stellen u. im Sumpfwiesenboden am Ufer, 31. 7. 12 u. 11. 8. 13 (Mz 22); Mittersee b. Lunz, an *Marclantia*, 8. 13.; Waldwiese b. Lunz, 7. 8. 12 u. 29. 8. 13; Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 7j., 11. 6. 39.

K.: Schafberggipfel, 1780 m, Grasheideboden, 31. 8. 12; Gr. Pyrgas, 2200 m, Moospolster mit Rendsinaboden, 29. 7. 15; Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Moos, 27. 7. 15 u. Grasheideboden (Mz 22); Kalbling, Firmetum, 12. 6. 40; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden b. d. „Steinernen Hüttln“, 29. 7. 13; Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, alpine Grasheide, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, Sumpfwiese (Molinietum), 3j., 21. 8. 40; Kaiserau, 1200 m, S-Hang, Nardetum, 1j., 14. 11. 40, 13. 11. 50; daneben liegender Acker, 2♀, 4j., 25. 9. 40, 2j., 14. 11. 40.

Z.: Bösenstein, SW-Hang des Gamskares, 2100 m, Grasheideboden 8. 6. 40.

T.: Selztal, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22); Ennsweise b. Admont, 2♀, 5. 6. 40, 1j., 25. 10. 40; Kleegrassschlag b. Admont, 3j., 19. 9. 40, 1♀ 3j., 12. 11. 40; Acker der Moorwirtschaft, 2♀, 6. 7. 40, 2j., 12. 11. 40; Pernegg, sandige Uferwiese a. d. Mur, 26. 7. 13, 12. 8. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Graswurzeln, Nadeln u. Farnkraut in Lärchenwald, 2. 9. 15; Hochlantsch, Almweide u. Morrand in 1100—1300 m, 14. 6. u. 2. 9. 15 (Mz 22); Pernegg, Trafößgraben, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15 u. Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15; Pernegg, Bergwiese, Wurzelwerk v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16; Pernegg, Bergwiese an SW-Hang, 12. 12. 15, 5. 2. 16, 15. 3., 2. 4., 16. 4. 16; Pernegg, Rand einer Kieferschönung mit *Thymus*, 6. 7. 15; Pernegg, Moos in Mauerspalt, 9. u. 11. 2. 15 (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit. Auch am Zirbitzkogel (Mz 22).

Ö.: Findet sich vorwiegend in feuchten Böden, seltener im Wasser.

— (*D. bucovinensis* Micol.

System.: Vom Autor als Varietät von *D. stagnalis* beschrieben, von Schneider aber als selbständige Art gewertet.

N. Va.: Lunz, Seehof, am Lochbachrand im Moos, 20. 8. 12 (Mz 22).

Vbr.: Bukowina, N.-Österreich.

Ö.: Ungenügend erforscht.

— (*Nygolaimus borborophilus* De Man

T.: Admont, Rindermist mit Sägespänestreu, in alten vom Regen ausgewaschenen Kuhfladen, in Rindermist mit Strohstreu u. in isolierten Pferdeexkrementen auf Feldwegen, 7. 42, viele ♂ und ♀; Admont-Hoffeld, in alten Kuhfladen, 5. —10. 49, viele ♂ und ♀; Kompost, mehrfach, 1.—8. 51.

Vbr.: Holland, Deutschland; Österreich; wohl weiter verbreitet.

Ö.: Detritophile, räuberisch lebende Art.

*Dorylaimus (D.) bryophilus* De Man

Syst.: Die Angaben Micoletzky's konnten nicht übernommen werden, da er die Art mit *D. carteri* (als var. *parvus*) vermenget.

N. Va.: Unterberggipfel, 1300 m, Almrasen, 10♂ 12♀ 2j., 11. 6. 39.

K.: Mühlau b. Admont, Bergwald, in Moosen an abgestorbenem Ahornstumpf, 6♀, 4. 10. 50.

T.: Admont, Park, Moosüberzug an Linde, 3♀, 28. 7. 50.

Vbr.: Holland, Deutschland; Schweiz; Ungarn; Österreich; vermutlich weiter verbreitet.

Ö.: Terrestrisch; lebt vorwiegend in Moos.

— (*D. carteri* Bastian

N. VI.: Reichersberg, Innauen, hohe Erlenau, 3♀, 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenau, 3♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Schleißheim, Traunauen, 4♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau, 2♀, niedere Weidenau, 1♀, hohe Weidenau 2♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 2♀, tiefe Erlenau 1♀, hohe Erlenau 1♀, 7. 5. 52; Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 2♀, hohe Weidenau 1♀, hohe Erlenau 2♀, 4. 10. 50; Wallseer Au b. Mitterkirchen, hohe Erlenau, 1♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 3♀ 11j., 11. 6. 39; ebenda, unt. Buchenkrummholz, 1♀ 12j., 11. 6. 39; Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 2♀, 5. 4. 52.

K.: Sengsengebirge, Kar auf d. S-Seite d. Hohen Nock, Latschenhumus in 1600—1700 m, 2j., 22. 6. 41; Dörfelstein SW-Hang, Moosrasen im Nadelwald, 2j., 17. 9. 40, tiefe Buchenfallaublagen, 4j., 17. 9. 40; SW-Hang d. Leichenberges b. Admont, Laubwaldstreu, 2j., 4. 4. 41; Kemmatgraben unt. Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos u. Nadelstreu, 2j., 27. 8. 40; Kamm d. Kreuzkogels, 2000 m, Firmetum, 1♂ 2♀ 7j., 23. 9. 40; Moor in Jochnsbach, *Sphagnum*, 7♀ 12j., 10. 9. 40; Hartelsgraben, Moos an alter Buche, 2j., 9. 11. 40.

Gr.: Geierbichel b. Admont, Moosrasen im Fichtenwald, 1♀ 4j., 7. 10. 40; Kaiserau, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 1♀ 1j., 11. 7. 40, 2j., 14. 11. 40 u. 2j., 18. 4. 41; danebenliegender Acker, 1j., 18. 4. 41; Jagerboden b. Kaiserau, 1300 m, Waldschlag frisch, unter Moosrasen, 4♀ 10j., 21. 8. 40; Leobner N-Hang, Moos unt. Latschen, 1♀ 1j., 24. 6. 40; Göbeck, Fallgraben, 1900 m, Latschenhumus, 1♀ 1j., 14. 6. 41; Höhenrücken nw. Pichel b. Mitterdorf i. Mürtzal, Boden unt. Fichten, 3♀, Heidelbeer-Drahtschmielen, 5♀, Eberschen 8♀ u. Erlen 4♀, 8. 10. 51 u. 9. 11. 51.

Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 1♀ 4j., 3. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, Moos, 4j. 6. 8. 40; Scheipelsee a. Bösenstein, 1650 m, Grünerlenfallaub, 3j., 10. 10. 40; Ochsenkar a. Bösenstein, 1600 m, Mulm einer alten Zirbe, 6♀ 6j., 7. 8. 40; ebenda, Wurzelgesiebe von *Deschampsia caespitosa*, 3j., 7. 6. 40 u. *Sphagnum*-Rasen unweit davon, 2♀ 11j., 9. 10. 40; ebenda, Fallaub unt. Grünerlen am S-Hang, 1♀ 7j., u. am N-Hang, 3♀ 4j., 10. 10. 40; Gamskar a. Bösenstein, 2100 m, Grasheideboden am SW-Hang, 4j., 8. 6. 40 u. 1♀ 2j., 8. 10. 40; Gamskar, 2000 m, Boden unt. *Loiseleuria*, 2j., 8. 6. 40;

T.: Moor b. Selzthal, *Sphagnum*, 22♀ 28j., 9. 9. 40; Pürgschachenmoor b. Arding, *Sphagnum*, 2♀ 6j., 6. 10. 40; Frauenberg, Trockenwiese am SO-Hang, 1♀ 2j. u. Vaccinietum im Wald am NO-Hang, 1♀ 2j., 23. 4. 41; Wolfsbachermoor b. Admont, *Sphagnum*, 1♀ 2j., 20. 10. 40 u. 4j., 2. 4. 41; Schmiedbacher Moor, *Sphagnum*, 6♀ 10j., 10. 5. 40, 15. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Wiesenboden, 1♀ 4j., 6. 7. 40; Weidekoppel b. Admont, 2j., 21. 10. 40; Ennswiese b. Admont, 85j., 4. 9. 40; Gulsen b. Kraubath, Gesiebe des *Festuca*-Rasens am S-Hang, 1♀ 2j., 15. 6. 40.

G. Bgl.: Plabutsch O-Seite, Rasen einer Viehweide, 3♀ 10j., 7. 7. 49.

Ö. Va.: Geschriebenstein, Gipfel d. Hirschensteins, *Nardus*-Rasen, 3j., 30. 5. 39; Kloster Marienberg, Kleine u. Große Lacke, *Sphagnum*-Übergangsmoor, 2♀ 8j.; *Sphagnum*-Vorkommen b. Hammer, 4♀ 3j., 26. 6. 37; Gößbachgraben, *Sphagnum*-Übergangsmoor, 6♀ 2j., 26. 6. 37; Vogelsanggraben, *Sphagnum*-Übergangsmoos, 2♀ 3j., 27. 9. 47; Übergangsmoor b. Güns, 2♀ 2j., (So 38); ob. Adlitzgraben, Felsenheideboden, 1♀, 20. 4. 52.

Ö. VI.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Wiesenböden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Sowohl terrestrisch als auch im Wasser, häufig in Moosen.

— (*D. centrocerus* de Man

N. Va.: Faistenauer Hintersee, Wiesenboden, 9. 12; Lunz-Seehof, Boden einer Narzissenwiese, 29. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Waldstreu u. Boden unt. Buchenkrummholz, 1♀, 11. 6. 39.

K.: Schafbergspitze, 1780 m, Grasheideboden, 31. 8. 12 (Mz 22); Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 1♀ 25. 6. 41.

Gr.: Leobner N-Hang, 1800 m, Grünerlenfallaub, 1♀ 24. 6. 40.

Z.: Schladm. Untertal, 1340—1400 m, Moosrasen im Wald, 4. 9. 12 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, Weideboden, 1300 m, 9. 12. u. Lärchenwald, 1200 m, Graswurzeln, Farnkraut, Nadelstreu, 21. 8. 15 (Mz 22).

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 1♀, 1j., 16. 8. 40; Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 1♀, 2j., 5. 5. 41. Pernegg, Nadelwald an W-Hang, Graswurzeln, 11. 4. 16; Feisterergraben, 900 m, Moos auf Strohdach, 21. 8. 15 (Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Trockenwiese am Gipfel (Xerobrometum), 1♀, 14. 5. 39.

Vbr.: Europa.

Ö.: Fast ausschließlich terricol, selten im Wasser.

— (*D. crassus* De Man

Syst.: Wird von Micoletzky nur als Form des *D. stagnalis* angesehen.

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, im *Carex*- u. Moosmoor, 19. 8. 12 (Mz 22).

- Vbr.: Holland; Ostalpen; Schweiz; Bukowina.  
 Ö.: Scheint terrestrisch nur sehr nasses Gelände zu bewohnen. Im Genfer See bis in 300 m Tiefe beobachtet.
- Dorylaimus (D.) czernowitziensis* Micol.  
 Syst.: Schneider (39) vermerkt, daß diese Art mit *D. obtusicaudatus* identisch ist.  
 T.: Pernegg, Rasenproben aus dem Murtal (Mz 22).  
 Vbr.: Bisher nur im Ostalpengebiet u. in der Bukowina (Mz 22) sowie im pannonischen Klimagebiet am Alpenostrand s. von Wien (FB 42) nachgewiesen.  
 Ö.: Selten u. bisher nur terricol gefunden.
- (*Longidorus diversicaudatus* Micol.  
 N. Vl.: Mühlheim, hohe Erlenau, 2♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Almboden, 1♀, 9. 7. 51; Fischelham, Almboden, 1♀, 9. 7. 51. Hasenufer b. Traun, Grauerlen-Weidenau, 3♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 5♀, Erlenau, 3♀, 7. 5. 51.  
 Gr.: Geierbichl b. Admont, 750 m, *Nardus-Calluna*-Bestand, 1♀, 7. 10. 40; Kaiserau, 1200 m, Magerwiese am SW-Hang, 1♂, 25. 9. 40; Kaiserau SW-Hang in frisch umgebrochenem Ackerboden, 1♂, 1♀, 11. 11. 40.  
 Vbr.: Wolgagebiet; Ostalpen.  
 Ö.: Ungenügend erforscht.
- (*Longidorus elongatus* De Man  
 N. Vl.: Welser Au, Eichenfallaub, 3♀, 8. 11. 50.  
 N. Va.: Seehof b. Lunz, Nadelwaldboden mit Moos, 1 j., 20. 8. 12; Unterberggipfel, 1300 m, Boden unter Buchenkrummholz, 1 j., 11. 6. 39.  
 Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker in S-Lage, 1 j., 18. 4. 41; ebenda, Magerwiese mit *Nardus*, 2♂, 4♀, 13. 11. 50.  
 Vbr.: Deutschland; Holland; Schweiz; Österreich; wohl ganz Europa.  
 Ö.: Rein terrestrisch.
- (*D. ettersbergensis* De Man  
 K.: Dürrensteingipfel, 1877 m, Almrasen, 1♀ (Mz 22).  
 Vbr.: Deutschland; Ostalpen; Rußland.  
 Ö.: Noch ungenügend erforscht.
- (*D. eurydoris* Ditlevsen  
 T.: Ennsbiesenried b. Admont, sandig, 1 j., 21. 10. 40.  
 Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden (FB 42).  
 Vbr.: Dänemark, Deutschland, Rußland; Österreich (Karwendelgebirge, südl. v. Wien).  
 Ö.: Lebt in Boden u. Wasser.
- (*D. filiformis* Bastian  
 Syst.: Die in der Literatur angegebenen terrestrischen Fundorte sind problematisch, da diese Art häufig mit dem sehr ähnlichen *D. hoffmanneri* verwechselt wird.  
 Micoletzky (22) gibt die Art aus dem Salzkammergut, aus den Nied. Tauern, Gesäusealpen, Haller Mauern, v. Lunz a. See, aus d. Hochlantschgebiet, Murtal u. v. Unterdrauburg an, Soos (40) aus dem Geschriebensteingebiet. Da beide Autoren *D. hoffmanneri* nicht anführen, sind ihre Angaben wahrscheinlich auf diese Art zu beziehen.  
 Vbr.: Kosmopolit?  
 Ö.: Meist im Wasser, auch in Thermen.
- (*D. flavomaculatus* v. Linstow.  
 N. Va.: Hintersee b. Faistenau, aquatil (Mz 14); Lunzer u. Erlaufsee (Mz 14).  
 T.: Radstadt, 856 m, Moorerde, 5. 6. 12; Selzthal, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22); Pernegg-Traföß, Sumpfwiese mit Moos, 17. 6. 16; Pernegg, Trafößgraben, Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15 (Mz 22).  
 Vbr.: Kosmopolit.  
 Ö.: Im Boden selten, im Süßwasser häufiger. Fehlt in trockeneren Böden völlig.
- (*D. gracilis* De Man  
 N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Wiesenboden, 9. 12. (Mz 22); Dürrensteingipfel, 877 m, Almrasen ohne Moos, 2. 8. 12; Seehof b. Lunz, Narzissenwiese, 29. 8. 13 u. Moos in trockenem Bachbett des Lochbaches, 20. 8. 12 (Mz 22).  
 K.: Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Almrasen, 27. 7. 15 (Mz 22).  
 Z.: Gollinghütte, 1650 m, Schladm. Tauern, Almwiesenboden, 6. 9. 12 (Mz 22).  
 T.: Pernegg-Traföß, Sumpfwiesenboden, 17. 4. 16; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 5. 6. 15 (Mz 22).  
 G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, in *Carex*-Wurzeln u. Moos im Erlenbruch, 2. 9. 15; Hochlantsch, Almweidenboden, 2. 9. 15 (Mz 22).  
 Vbr.: Europa; Australien; Kosmopolit?  
 Ö.: Terrestrische Art, die feuchte Böden zu bevorzugen scheint.
- (*D. hartingi* De Man  
 N. Vl.: Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 1♀, 4. 10. 50.  
 N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Sumpfwiese, 9. 12 (Mz 22).  
 T.: Pernegg, Bergwiese b. d. Ruine (SW-Hang), 15. 3. 16 (Mz 22).  
 Vbr.: Holland, Schweiz; Österreich; Norwegen; Nordamerika.  
 Ö.: Terrestrische Art.
- (*D. helveticus* Steiner  
 Syst.: Wurde von Micoletzky nur als Form des *D. stagnalis* angesehen. In Österreich bisher nur aus den Hohen Tauern (Fischer Rothmoos, 1250 m, im nassen Moos des Flachmooses) bekannt.  
 Vbr.: Schweiz; Sibirien; Ostalpen.  
 Ö.: Ungenügend erforscht. Scheinbar vorwiegend aquatil.

*Dorylaimus (D.) hofmänneri* Menzel

System.: Wie schon bei *D. filiformis* bemerkt wurde, ist diese Art von vielen Autoren nicht erkannt und mit der genannten Form und vielleicht auch mit *D. bastiani* vermischt worden. Im folgenden werden nur unsere eigenen Funde angeführt.

N. Va.: Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 6j., 11. 6. 39.

K.: Ochsenboden am Natterriegel, 1600 m, Fallaub, 2j., 17. 10. 40.

T.: Frauenberg, Trockenwiese am O-Hang, 2j., 23. 4. 41; Ennswiese b. Admont, sandig, 1♀, 16. 8. 40, 3j; Weidekoppel d. Moorwirtschaft, 1♀, 21. 3. 41; Admont, Stiftspark, Mulm einer Linde, 2♀, 2j., 28. 7. 50.

Gr.: Geierbichl b. Admont, 750 m, Magerwiese, 4j., 26. 7. 40; Kaiserau, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 3♀ 1j., 23. 11. 50.

Vbr.: Europa u. wohl darüber hinaus verbreitet.

Z.: Gumpeneck, NO-Hang, 2150 m, Firmetum, 4♀, 3j., 3. 6. 40.

Ö.: Vorwiegend terricol.

— (*D. longicaudatus*) Bütschli

N. Va.: Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12 (Mz 22); Lunz-Seehof, Narzissenwiese, 28. 8. 13 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almweide, 10j., 11. 6. 39.

K.: Hall, Föhrenheide, Schwarzenbachgraben, 3j., 29. 7. 41; Dörfelstein b. Admont, Fallaub in Buchenwald a. SW-Hang, 2j., 17. 9. 40; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, 27. 7. 19; Kalbling, 2100 m, Firmetum, 1♀, 2j. 22. 10. 40 u. 1♀ 2j., 25. 6. 41; Hartelsgraben b. Hiefalau, 850 m, Moos am Stamm einer Rotbuche, 1j., 9. 11. 40; Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheide, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Geierbichl b. Admont, 750 m, 1j., 27. 5. 40, 1♀ 1j., 25. 7. 40 u. 3j., 7. 10. 40; Kaiserau, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 6♀, 23. 11. 50.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1300 m, Almweide, 9. 12. (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Hammer, Moorgelände am Teich, 1♀, 2j., 26. 6. 37 (So 38); Wienerwald, Purkersdorf, Waldhumus mit Moos u. Gras, 8. 3. 12; Puchendorf, Mähwiese, 6. 12 (Mz 22).

Ö. VI.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Europa.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, aber auch im Süßwasser. In den Alpen bis zur oberen Grasheidengrenze emporsteigend.

— (*D. lugdunensis*) De Man

System.: Micoletzky betrachtet diese Art als Rasse von *D. carteri*.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Roggenfeld, 5j., 26. 7. 40.

Vbr.: Scheint in Europa u. darüber hinaus weit verbreitet zu sein.

Ö.: Terrestrisch.

— (*D. macrodorus*) De Man

N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, Almrasen, 1450 m, 6. 8. 13 (Mz 22); Lunz-Mittersee, Moosrasen im Wald, 8. 13 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almweideboden, 1♂ 1♀ 7j., 11. 6. 39.

K.: Gr. Pyrgas, 2200 m, Moos an Kalkfelsen, 29. 7. 15 (Mz 22); Hofalm, 1350 m, Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Natterriegel, 1900 m, *Sesleria*-Rasen, 1♀ 2j., 21. 10. 40; Sparafeld-Kalbling, *Saxifraga*-Rasen, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Geierbichl b. Admont, Magerwiese, 750 m, 2♀, 20. 7. 40; Kaiserau b. Admont, SW-Hang, *Nardus*-Rasen, 1♀ 1j., 14. 11. 40, 1j., 18. 4. 40; Kaiserau SW-Hang, danebenliegender Acker, 2♀ 2j., 11. 7. 40, 1j., 14. 11. 40, 3j., 18. 4. 41, 6♀, 23. 11. 50.

Z.: Gumpeneck, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 1♀, 3. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, Moos 1j., 6. 8. 40.

T.: Frauenberg, Trockenwiese am O-Hang, 1♀ 2j., 23. 4. 41; Ennswiese b. Admont, sandig, 2♀, 5. 6. 40; Weidekoppel b. Admont, 21. 10. 40; Pernegg, Moos einer Gartenmauer; Murufer b. Pernegg im Moos, 10. 7. 15 (Mi 22); Pernegg, Bergwiese b. d. Ruine in SW-Lage, Rasen mit wenig Moos, 6. 10. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1300 m, Almweide, 9. 12; Hochlantsch, Abstieg nach St. Erhard, Waldmoos, 3. 9. 15 (Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Boden einer Trockenwiese (*Xerobrometum*) 3j., 15. 5. 39; Geschriebenstein, Gipfel des Hirschenstein, 850 m, *Nardus*-Rasen, 3♀, 2j.

Vbr.: Europa, auch in der Arktis gefunden.

Ö.: Rein terrestrisch, geht im Gebirge bis in die Polsterpflanzenstufe (Walliser Alpen bis 4000 m).

— (*D. microdorus*) De Man

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Rasen mit *Saxifragaceen*, 27. 7. 15 (Mz 22).

T.: Pernegg, Kiefernshonung am rechten Murufer, 6. 7. 15 (Mz 22).

Vbr.: Holland; Rheinland; Schweiz; Österr. Alpen.

Ö.: Terricole Art.

— (*D. monhystera*) De Man

K.: Schafbergspitze, 1780 m, zwischen Graswurzeln, 31. 8. 12 (Mz 22).

Vbr.: Bisher aus Holland, Deutschland (Bremen), Österreich, Bukowina u. Ungarn bekannt.

Ö.: Terrestrische Art.

— (*D. obtusicaudatus*) Bastian

N. VI.: Schleißheim, Traunau, Eichenstufe, 3♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenu am rechten Donauufer, 1♀, Weidenau 3♀; Traunauen b. Ebelsberg, 12♀, 15. 3. 51; Hasenufer b. Traun, Grauerlen-Weidenau 1♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 4♀, tiefe Weidenau 2♀, hohe Erlenu, 2♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, tiefe Weidenau 3♀, hohe Weidenau, 1♂ 3♀, hohe Erlenu 2♀, 3. 10. 50; Walseer Au b. Mitterkirchen, 2♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Wiesenboden, 9. 12; Attersee zw. Zell u. Nußdorf, Uferwiese, 27. 8. 12 (Mz 22); Lunz-Seehof, Boden einer Narzissenwiese, 29. 8. 13; Lunz-Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12 (Mz 22); Unterberg,

- Almweide, am S-Hang, 1300 m, 1♀, 2j., 11. 6. 39; Unterberg, 1300 m, unter Buchenkrummholz, 2♀, 9j., 11. 6. 39; Hohe Wand, Felsenheide a. S-Absturz d. Gr. Kanzel, 1000 m, wenige Ex., 1. 5. 52; Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 3♀, 5. 4. 52.
- K.: Kar am S-Hang d. Hohen Nock, 1600—1700 m, Latschenmoos, 1j., 22. 6. 41; Gr. Pyrgas, 2200 m, Rend-sinaboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Hofalm, 1350 m, Weideboden; Natterriegel, 1900 m, *Sesleria*-Rasen, 2j., 17. 10. 40; Hall b. Admont, Föhrenheide, Humus unt. *Erica carnea*, 1♀ 1j., 29. 4. 41; Kalbling S-Hang, 1700 m, Grasheideboden, 1♀, 3. 5. 40; Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 2♀ 8j., 23. 9. 40; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikwiese, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, 1877 m, Almboden, 2. 8. 12; Hochschwab, Weg zum Gipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13; Aflenzer Staritzen, 1960 m, „Steinerne Hüttl“, Almboden, 29. 7. 13 (Mz 22).
- Gr.: Kaiserau, 1200 m, Magerwiese a. S-Hang u. danebenliegender Acker, 11. 7. 40, 25. 8. 40, 14. 11. 40, 18. 4. 40, 23. 11. 50, im ganzen 17♀ 28j.; Leobner N-Gipfel, 2000 m, Firmetum, 1♀ 2j., 24. 6. 40.
- Z.: Schladminger Untertal, 1350—1400 m, Moosrasen am Waldboden, 4. 9. 12 (Mz 22); Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, Firmetum, 4j., 3. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, Moose, 3j., 6. 8. 40; Gamskar am Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 3j., 9. 10. 40; Ochsenkar a. Bösenstein, 1600 m, zw. Wurzeln v. *Deschampsia caespitosa*, 2j., Bestand v. *Calluna*, *Nardus* u. *Vaccinium myrtillus*, 2j., 7. 6. 40.
- T.: Radstadt, Moorerde, 5. 6. 12; Selzthal, Flachmoor u. Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22); Frauenberg, Kulm SO-Hang, Trockenwiese, 1♀, 23. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 1♀ 4j., 6. 7. 40; Enns-wiese b. Admont, sandig, 6j., 4. 11. 40; Admont, Stiftspark, in Baummoosen, 8♀ 16j. 10. 20. 8. 50; Gulsen b. Kraubath, Festucetum, 1♀ 2j., 15. 6. 41; Trafößgraben b. Pernegg, Uferwiese, sandig, 26. 7. 13 u. 10. 8. 15; Pernegg, Wiese b. Ruine, 6. 10. 15, 15. 3. 16, 2. 4. 16, 16. 4. 16, 1. 5. 16; Pernegg, trockene Kieferschönung, 6. 7. 15 (Mz 22).
- G. Bgl.: Hochlantsch, Moorprobe mit *Sphagnum* u. *Drosera*, 1200 m, 14. 6. 15; Wiese geg. Oser, 1400 m, 2. 9. 15; Nadelwaldstreu mit Gras u. Farnvegetation in Lärchenwald, 9. 12. (Mz 22).
- Ö. Va.: Ob. Adlitzgraben, Felsenheideboden, 2♀, 20. 4. 50.
- Ö. Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Wiesenböden (FB 42).
- Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.
- Ö.: Vorwiegend terricol, selten im Wasser.
- Dorylaimus (D.) papillatus* Btschli.  
N. Vl.: Kobernauserwald b. Schneegattern Friedburg, im Boden unt. Fichtenbeständen, 4♀ bezw. 3♀, 6.—7. 11. 52.  
N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 1♀, 5. 4. 52.  
Vbr.: Europa; USA.  
Ö.: Bodenbewohner.
- (*D. paraobtusicaudatus* Micol.  
N. Va.: Hintersee bei Faistenau, Wiesboden, 9. 12 (Mz 22).  
K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22).  
Vbr.: Österreich (NO-Alpen).  
Ö.: Ungenügend erforscht.  
Ö.: Ungenügend erforscht.
- (*D. parvus* de Man  
N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moosrasen im Wald, 2. 9. 12 (Mz 22); Dürrenstein-Herrenalm, ca. 1400 m, Almrassen, 20. 8. 12 (Mz 22).  
K.: Gr. Pyrgas, 2200 m, Moos an Kalkfelsen, 29. 7. 15 (Mz 22); Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Moosrasen, 27. 7. 15 (Mz 22); Kalbling S-Hang, 1700 m, Grasheideboden, 1j., 18. 9. 40.  
Gr.: Geierbichel b. Admont, 750 m, Magerwiese, 2j., 26. 7. 40.  
Z.: Bösensteingipfel, 2499 m, Moos, 2j., 7. 8. 40 u. Gamskar, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 2♀, 7. 8. 40.  
T.: Acker a. d. Enns b. Admont, 2j., 27. 11. 40, 2j., 19. 8. 40; Pernegg, Moos an Gartenmauer, 11. 2. 15; Pernegg, Wiese b. Ruine, 1. 5. 16; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Bestand, 5. 6. 15; Pernegg, Moosrasen in Nadelwald, 540 m, 9. 12. u. im Laubwald, 2. 2. 15, ferner in Nadelwaldboden mit *Calluna*, W-Hang an mehreren Stellen, 11.—17. 4. 16 (Mz 22).  
G. Bgl.: Hochlantsch, Almweide, 1400 m, 2. 9. 15 (Mz 22).  
Vbr.: Europa; Komoren.  
Ö.: Terrestrisch, steigt bis in die hochalp. Grasheidenstufe empor.
- (*D. pratensis* De Man  
Syst.: Von Micoletzky (22) zu *D. carteri* gezogen.  
N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 1♀, 5. 4. 52.  
Gr.: Geierbichel b. Admont, Boden einer Magerwiese, 1j., 27. 5. 40.  
T.: Moorwirtschaft b. Admont, Weidekoppel, 1j., 21. 3. 41.  
Ö. Vl.: Ebreichsdorf, im Boden einer Trockenwiese (FB 42).  
Vbr.: Deutschland; Holland; Ungarn; O-Alpen.  
Ö.: Ungenügend erforscht.
- (*D. regius* De Man  
Ö. Vl.: Moosbrunn, an 2 Stellen b. d. Moosmühle in Ackerboden (FB 42); Ebreichsdorf in Sumpfwiesenboden (FB 42).  
Vbr.: Deutschland; Holland.  
Ö.: Terricol.

*Dorylaimus (D.) similis* De Man

System.: Wird von Micoletzky (22) für eine schlanke Form des *D. carteri* gehalten.

K.: Haller Mauern, Natterriegel, 1900 m, Seslerietum der Krummholzzone, 1♀, 17. 9. 40.

Vbr.: Holland; Schweiz; Deutschland; Karpathen; Sibirien u. jedenfalls noch weiter verbreitet.

Ö.: Noch ungenügend erforscht.

— (*D. stagnalis* Dujardin

N. Va.: Hintersee b. Faistenau (Mz 14); Attersee (Mz 14); Obersee b. Lunz, 1150 m, in *Carex*-Ufermoor übergehende Sumpfwiese, 31. 7. 12 (Mz 22); Lunzer Seen, im Wasser (Mz 14).

T.: Pernegg-Trafößgraben, Moos an nassen Felsen im Nadelwald (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Im Süßwasser, seltener im Boden.

— (*D. superbus* De Man

System.: Die von Micoletzky vollzogene Vereinigung dieser Art mit *D. regius* De Man ist nicht berechtigt (Schneider 39).

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, 685 m, Boden einer Sumpfwiese, 9. 12. (Mz 22).

K.: Hall b. Admont, Föhrenheide vor dem Schwarzenbachgraben, 1♀, 29. 4. 41; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden u. im Moos, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, 1877 m, Almboden, 2. 8. 12 (Mz 22); Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, hochalp. Grasheide, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau b. Admont, Talboden, 1100 m, 5♀ 23. 11. 50.

T.: Radstadt, Moorerde, 5. 6. 12 (Mz 22); Umg. Admont, Ennswiese, 1♀ 1j., 21. 10. 40; danebenliegender Acker, 1♀; Gulsen b. Kraubath, S-Hang, *Festuca*-Rasen, 1♀, 15. 6. 41; Pernegg, Rasen a. d. Mur, 9. 12 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1400 m, Almweide, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Terrestrisch, steigt bis in die hochalp. Grasheidestufe empor.

— (*Axonchium tenuicollis* Steiner

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Wiesenboden, 9. 12 (Mz 22); Lunz, Wiesenboden (Mz 22).

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker in S-Lage, 1♀, 11. 7. 40.

T.: Pernegg, Wiesenboden (Mz 22).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; Holland; Ostalpen.

Ö.: Rein terricol, in den Alpen bis in die hochalpine Grasheidestufe emporsteigend.

— (*D. tritici* Bastian

N. Va.: Schafberggipfel, 1780 m, Almboden, 31. 8. 12 (Mz 22, als var. *vesuvianus* angeführt); bei Lunz aquatil.

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, Almboden, 29. 7. 15; Gr. Pyrgas, 2200 m, 29. 7. 15 (Mz 22, als var. *vesuvianus* angeführt).

Z.: Triebentörl, 1850 m, Wald-*Sphagnum*, 27. 6. 15 (Mz 22, als var. *vesuvianus* angeführt).

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 27. 9. 40, 1j.; Acker unweit davon, 1j., 2. 4. 41.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200—1400 m, Moosrasen am Waldboden, 9. 12; ebenda; 1100 m, Boden unweit d. Moores, 14. 6. 15 (Mz 22, als var. *vesuvianus* angeführt).

Ö. VI.: Ebreichsdorf, im Boden einer Trockenwiese (FB 42).

Vbr.: Europa.

Ö.: Meistens terrestrisch, selten im Wasser.

— (*D. vestibulifer* Micol

N. Va.: Seehof b. Lunz, Moos im trockenen Bachbett des Lochbaches, 2♂, 9. 5. 13 (Mz 22, loc. typ.).

Vbr.: Wurde in den Ostalpen u. angeblich auch in Nordamerika gefunden.

Ö.: Ungenügend erforscht.

*Bastiania gracilis* De Man

K.: Haller Mauern, Ochsenboden unterh. Admonter Haus, 1600—1700 m, Fallaub unt. Grünerlen, 1♀ 1j., 17. 10. 40; Kalbling, 1700 m, Grasheideboden am S-Hang, 1♀, 3. 5. 40.

Z.: Bösensteingipfel; 2449 m, Moos, 1♀, 6. 8. 40.

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 1♀, 21. 10. 40, 1♀, 13. 3. 41; Acker unweit hievon, 1♀, 25. 10. 40; Acker d. Moorswirtschaft b. Admont, 3♀, 5. 5. 41; Frauenberg, Erlenbruch, Fallaubgesiebe, 1♀, 4. 4. 41; Pernegg, trockene Mähwiese im Murtal, 6. 10. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Flaumeichenwald b. Weinzödl, Laubstreu, 3♀, 4. 41.

Vbr.: Europa; Arktis; offenbar weit verbreitet.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, jedoch auch im Wasser. In den Alpen bis zur oberen Grasheidengrenze emporsteigend.

*Tripyla (Trischistoma) arenicola* De Man

Gr.: Kaiserau, 1200 m, *Calluna*-Bestand am S-Hang, 1j., 18. 4. 41; Höhenzüge n. Pichl b. Mitterdorf i. Mürztal, Boden unt. Fichten, 7♀, 8. 10. 51.

T.: Frauenberg, Trockenwiese am SO-Hang, 1♀, 23. 4. 41; Ennswiese b. Admont, sandig, 1j., 2. 4. 41; Pernegg, lehmiger Boden einer Wiese b. Mursteig, 26. 7. 13 (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit ?

Ö.: Fast nur terrestrisch.

— (*Trischistoma filicaudata* De Man

N. VI.: Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau am rechten Donauufer, 1♀, 15. 3. 51; Steyregg a. Donau, hohe Erlenau, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 2♀, hohe Weidenau 1♀, hohe Erlenau 1♀, 3. 10. 50.

Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese, 1♀, 27. 7. 40; Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 1j., 11. 7. 40, 2j., 18. 4. 41.

T.: Admont, Weidekoppel d. Moorwirtschaft, 1♀, 21. 3. 41; Pernegg, 1j. (Mz 22).

Vbr.: Wahrscheinl. ganz Europa.

Ö.: Terrestrisch.

*Tripyla (Trischistoma) intermedia* Bütschli

Ö. Va.: Geschriebenstein, im Gebirge b. Güns (So 40).

Vbr.: Deutschland; Schweiz; W.-Ungarn; Triestiner Karst; Ostalpen.

Ö.: Terrestrisch u. aquatil. Im Wallis noch in 2610 m gefunden.

— (*T.*) *papillata* Bütschli

N. Va.: Attersee (Mz 14); Lunzer u. Erlaufsee (Mz 14); Obersee b. Lunz, 1160 m, Moosrasen im Nadelwald, 3. 8. 12 (Mz 22); Dürrenstein-Herrenalm, 1400 m, Weideboden, 20. 8. 12.

K.: Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden, 29. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Geierbichel b. Admont, unt. *Nardus* u. *Calluna*, 1♀, 27. 5. 40 u. Nadelstreu u. Moosrasen am Waldboden, 1j., 7. 10. 40; Kaiserau b. Admont, 1250 m, Moosrasen u. Nadelstreu, 10 6♀ 2j., 21. 8. 40; Leobner S-Gipfel, 2000 m, unter *Sesleria disticha*, 2♀, 24. 6. 40.

Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 4♀ 2j., 3. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, Moos, 4j., 6. 8. 40; Gamskar am Bösenstein, 2000 m, *Loiseleuria*-Rasen, 3♀ 2j., 8. 6. 40; Ochsenkar am Bösenstein, 1600 m, unt. *Deschampsia caespitosa*, 2♀ 2j., 7. 6. 40; Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum*, 27. 6. 15 (Mz 22).

T.: Selzthal, Grasboden im Flachmoor, 30. 7. 15 (Mz 22); Pernegg, Uferwiese u. Moos am Murufer, 10. 7. 15 (Mz 22); Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Bestand im Wald, 5. 6. 15.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, *Sphagnum* u. *Drosera* aus Hochmoor, 14. 6. 15; Hochlantsch, Weideboden, 1300—1400 m, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Terrestrisch u. im Süßwasser. Bis in die hochalp. Grasheidestufe emporsteigend.

— (*T.*) *pygmaea* Micoletzky

T.: Pernegg, Föhrenheide mit *Calluna* am W-Hang, 14. 7. 16; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen am Waldboden, 5. 6. 12 (Mz 22).

Vbr.: Bisher nur aus dem Murtal bekannt.

Ö.: Ungenügend erforscht.

— (*Trischistoma*) *setifera* Bütschli

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Nadelwaldboden, 2. 9. 12 (Mz 22); Seehof b. Lunz, Moosrasen im Nadelwald b. Lochbach, 20. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, Sumpfwiesenboden, 31. 8. 12 u. Moosrasen im Nadelwald, 3. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Laubstreu unt. Buchenkrummholz, 1♀, 11. 6. 39.

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22) Kemmatgraben nächst Scheiblegger Hochalm, 1600 m, Moos unt. Latschen, 1♀ 1j., 27. 8. 40.

Gr.: Jagerboden oberh. Kaiserau, 1250 m, Moos u. Nadelstreu am Boden eines Waldschlages, 3♀, 21. 8. 40; Leobner N-Hang, Moos unt. Latschen, 1♀, 24. 6. 40; Leobner S-Hang, unt. *Sesleria disticha*, 2♀ 1j., 24. 6. 40.

Z.: Schladming-Untertal, 1350—1400 m, Waldboden, 4. 9. 12 (Mz 22); Ochsenkar am Bösenstein, unt. *Calluna*, *Vaccinium* u. *Nardus*, 2♀, 7. 6. 40 u. Fallaub mit Erde unt. Grünerlen am N-Hang, 1700 m, 1♂ 1♀ 6j., 10. 10. 40; Gamsgrube am Bösenstein, 2000 m, 2♀ 1j., *Loiseleuria*-Rasen, 8. 6. 40; Gamskar SW-Hang, 2100 m, Grasheideboden, 2♀, 8. 6. 40.

T.: Enns wiese b. Admont, 1 j., 15. 4. 41; Krumau N-Hang, Moos unt. Latschen, 1♀, 24. 6. 40; Pernegg-Zlatten, W-Hang mit *Calluna*- u. *Erica*-Beständen, 4. 7. 15, 11., 12., 17. 4. 16; Pernegg, 540 m, Moospolster v. Waldboden, 9. 12 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1300 m, Almweideboden, 2. 9. 15 (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebenstein, Gipfel d. Hirschensteins, unt. *Nardus* 1♀ u. Laubstreu unt. *Vaccinium myrtillus* im Buschwald, 11♀, 30. 5. 39.

Vbr.: Europa.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, seltener im Wasser.

*Odontolaimus chlorurus* De Man

T.: Pernegg, sandige Uferfläche d. Mur, 10. 8. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1000 m, Moosrasen im Wald, 3. 9. 15 (Mz 22). P. Gunhold fand die Art auch im Zillertal (Tirol) im Boden einer feuchten Talwiese.

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich.

Ö.: Die Art ist terricol u. scheint feuchte Böden zu bevorzugen.

*Trilobus (T.) gracilis* Bastian

Syst.: Eine in neuerer Zeit in mehrere Formen aufgespaltene systematisch noch nicht restlos geklärte Art. Im folgenden wird sie noch in dem von Micoletzky (22) angenommenen Umfang gefaßt.

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, im Wasser; Att ersee (Mz 14); Lunzer Seen, 31. 7. 12 (Mz 22).

T.: Selzthal, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15; Pernegg, i. d. Mur (Mz 22); Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiese u. Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15, 25. 8. 15 (Mz 22).

G.: Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch mit *Eriophorum vaginatum*, *Carex* u. Moosen, 2. 9. 15.

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Umg. v. Güns (So 40).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Vorwiegend im Wasser lebend.

*Trilobus (T.) pellucidus* Bastian

N. Va.: Lunzer Seen (Mz 14); Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris* 1♀, 5. 4. 52 (wahrscheinl. diese Art, Gu).

Vbr.: Europa.

Ö.: Vorwiegend im Wasser, seltener im Boden.

*Prismatolaimus dolichurus* De Man

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, Moorrand d. Ufers, Moor d. Insel u. schwimmende Moorwiesen am See, 8. 11., 19. 8. 12 u. 1913; Rotmoos am Obersee, *Sphagnum*, 4. 8. 12 u. 6. 8. 13 (Mz 22); Lunzer Seen u. Erlaufsee (Mz 14); Unterberggipfel, 1300 m, Boden unt. Buchenkrummholz, 3♀, 11. 6. 39.

K.: Natterriegel, 1900 m, Seslerietum d. Krummholzzone, 1♀, 17. 10. 40; Dörfelstein SW-Hang, tiefe Fallaublagen, 2♀, 17. 10. 40; Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 2♀, 23. 9. 40.

Z.: Gollinghütte b. Schladming, 1650 m, Almweideboden, 6. 9. 12; Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum*-Rasen 3♀, 6. 8. 40; Ochsenkar am Bösenstein, 1600 m, *Sphagnum* einer kleinen Moorfläche, 2♀ 1j., 9. 10. 40 u. Baummulm eines Zirbenstrunkes b. d. Jagdhütte, 3♀, 7. 8. 40.

T.: Selzthal, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22); Pürgschachenmoor b. Ardnig, *Sphagnum*-Rasen, 4♀, 6. 10. 40; Frauenberg, Boden einer Trockenwiese am SO-Hang, 3♀, 23. 4. 41; Wolfsbachermoor b. Admont, *Polytrichum*-Rasen, 2♀, 18. 4. 40, 9♀, 20. 6. 40, 14♀ 3j., 2. 4. 41; Schmiedbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 2♀, 18. 4. 40, 4♀, 15. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 2♀, 19. 9. 40, 3♀, 21. 11. 40; Acker d. Moorwirtschaft, 4♀, 5. 5. 41 u. 1♀, 12. 11. 40; sandige Ennwiese b. Admont, 15. 4. 41; Pernegg, Moos am Murufer, 10. 3. 15; i. d. Mur b. Pernegg (Mz 14, 22); Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen am Waldboden, 3. 6. 15; Pernegg SW-Hang b. d. Ruine, 1. 5. 16 u. Kiefernheide am W-Hang, 12. 4. 16; Nadelwald b. Pernegg, 540 m, Moos mit *Sphagnum*, 9. 12; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum* auf Fels im Schlaggraben, 21. 7. 15; Pernegg-Traföß, vermooste Sumpfwiese, 17. 4. 16 u. Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, *Sphagnum* u. *Drosera* aus Moorgelände, 14. 6. 15.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Wahrscheinl. Kosmopolit.

Ö.: Ein Hochmoorbewohner, aber nicht auf Moorbiotope beschränkt.

— *intermedius* Bütschli

N. Vl.: Kobernauserwald b. Schneegattern u. Friedburg, Boden unt. Fichtenbeständen, 15♀ bzw. 6♀, 6.—7. 11. 52.

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, Boden der Sumpfwiese b. d. Bootshütte. 31. 7. 12 (Mz 22); Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 2♀, 5. 4. 52.

T.: Pernegg, sandige Uferwiese d. Mur, 10. 8. 15 (Mz 22); Pernegg, Bergwiese b. Ruine, sonniger W-Hang 6. 10. 15 (Mz 22).

Vbr.: Wahrscheinl. Kosmopolit.

Ö.: Terrestrisch, keine ausgesprochene Moorform, scheint aber saure Substrate zu bevorzugen.

*Mononchus (Myonchulus) brachyurus* Bütschli

Syst.: Nach W. Schneider (39) wahrscheinlich Sammellart. Die von uns gesammelten Tiere wurden nach De Man's Beschreibung als *M. brachyurus* bestimmt, nach Cobb's Aufteilung wären sie als *M. sigma-turoides* W. Schneider (23) anzusprechen.

N. Vl.: Reichersberg a. Inn, Auboden, 2♀, 16. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenu, 1♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 2♀, 1j., 9. 7. 51; Fischelham, Altau, grauer Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Schleißheim a. Traun, Auboden, 1♂, 2♀, 10. 11. 50; Hasenufer a. Traun, Grauerlen-Weidenau, 1♂ 1♀, 15. 3. 51; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenu am rechten Donauufer, 1♂ 2♀, niedere Weidenau, 1♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 1♀, tiefe Erlenu, 1♂ 2♀, hohe Erlenu, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau 1♀, hohe Erlenu 1♂ 2♀; Walseer Au b. Mitterkirchen, hohe Erlenu, 3♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Lunz-Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12; Lunz-Seehof, Moosrasen im Nadelwald b. Lochbach, 20. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, *Hypnum*-Rasen im Inselmoor u. *Carex*-Moor d. Insel, 19. 8. 12; Obersee, 1160 m, 1160 m, Moosrasen im Wald, 3. 8. 12; Jagdhaus Luckenbrunn b. Lunz, 1377 m, Moosrasen im Wald, 8. 13 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 11. 6. 39, 1♀ 5j.

K.: Natterriegel, 1900 m, Boden unt. *Sesleria varia*, 1♀ 1j., 17. 10. 40; Dörfelstein SW-Hang, Boden unt. *Erica carnea*, 1j., 27. 5. 40; Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Saxifragaceenrasen am Speikboden, 27. 8. 15 (Mz 22).

Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese, 1j., 27. 5. 40; Kaiserau, Magerwiese am S-Hang, 2♀, 11. 7. 40; Leobner S-Gipfel, 2000 m, Wurzelwerk v. *Sesleria disticha*, 1♀ 1j., 24. 6. 40; Leobner N-Gipfel, 2000 m, Firmetum 1♀, 24. 6. 40.

T.: Selzthal, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 30. 7. 15 (Mz 22); Hall b. Admont, Grieshofau, 2♀, 22. 5. 51; Moorwirtschaft b. Admont, in Moorwiese u. danebenliegendem Acker, 2♀, 19. 9. 40; sandige Ennwiese b. Admont, 4j., 27. 11. 40; Weidekoppel b. Moorwirtschaft, 2j., 21. 10. 40; Admont-Krumau, in Baummoosen, 13♀ 18j., 8.—9. 50; Pernegg, Moos am Murufer, 10. 7. 15 (Mz 22); Pernegg, trockene Kieferschönung, 6. 7. 15 u. Boden einer Bergwiese, *Taraxacum*-Wurzeln, 31. 3. 16 (Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Eichenwald am Gipfel, 2♀ 1j., 2. 7. 39.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Ackerboden (FB 42).

Vbr.: Europa; Amerika. Infolge der systematischen Unklarheiten noch ungenügend bekannt.

Ö.: Im Boden u. im Wasser.

— (*Anatonchus*) *dolichurus* Ditlevsen

N. Vl.: Reichersberg a. Inn, hohe Erlenu, 1♀, 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenu, 1♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 1♀ 2j., 9. 7. 51; Fischelham, Altau, Auboden,

- 1♀, 9. 7. 51; Schleißheim/Traun, Auboden, 1♀, 10. 11. 50; Steyregg, tiefe Erlenau, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau, 1♀, hohe Erlenau, 3♀; Walseer Au b. Mitterkirchen, hohe Erlenau, 3♀, 3. 10. 50.  
T.: Moor b. Selzthal, Grasboden im Flachmoor, 1j., 30. 7. 15 (Mz 22); Admont, in 1 Jahr altem Komposthaufen, 2♀ 1j., 6. 12. 50.  
Vbr.: Ostalpen; Schweiz; Norwegen; Dänemark; Faröerinseln; N-Amerika?  
Ö.: Terricol, scheint feuchte Böden zu bevorzugen.
- Mononchus (Myonchulus) index* Cobb.  
Syst.: Von W. Schneider (39) in dem Formenkreis des *M. brachyurus* gestellt. Wohl eine selbständige Art.  
N. Vl.: Welsch Au, Boden unt. Eichenfallaub, 2♀, 8. 11. 50.  
Vbr.: Bisher nur aus Hawai bekannt.  
Ö.: Noch ungenügend erforscht.
- (*M.*) *macrostoma* Bastian  
N. Va.: Atterseeufer zw. Zell u. Nußdorf, Uferwiese b. Bootshaus, 27. 8. 12 (Mz 22); Obersee b. Lunz, 1150 m, Sumpfwiese am Seeufer, 31. 7. 12 u. *Carex*-Moor d. Insel, 19. 8. 12 (Mz 22); Lunzer Seen u. Erlaufsee (Mz 14).  
T.: Selzthal, Moosrasen vom Selzthaler Moor, 30. 7. 15 (Mz 22); Pernegg, i. d. Mur (Mz 14); Traßößgraben b. Pernegg, Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15.  
Vbr.: Europa u. darüber hinaus.  
Ö.: Im Wasser häufiger als im Boden, terricol an sehr feuchte Standorte gebunden.
- (*Prionchulus*) *muscorum* Dujardin  
N. Va.: Lunz-Seehof, Moosrasen am Rande des Lochbachbettes, 20. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Laubstreu unt. Buchenkrummholz, 2♀ 3j., 11. 6. 39.  
K.: Hall b. Admont, Bergwald, in Baummoosen, 4♂ 17♀ 26j., 8.—9. 50.  
T.: Frauenberg, Laubwald am SO-Hang, Fallaub u. Waldhumus, 1♀ 1j., 4. 4. 41.  
G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch mit *Eriophorum vaginatum*, *Carex* u. Moosen, 2. 11. 12 (Mz 22).  
Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Vogelsanggraben, Übergangsmoor mit *Sphagnum*, 27. 9. 37; Moosrasen am Teich b. Hammer, 26. 6. 37; kl. Lacke b. Kloster Marienberg, 20. 12. 36; Übergangsmoor b. Güns, 20. 12. 36 (So 38).  
Vbr.: Europa; N.-Amerika.  
Ö.: Lebt terrestrisch, meist in Moosrasen, vereinzelt in Wasser.
- (*Prionchulus*) *papillatus* Bastian  
N. Vl.: Pfaffing b. Rettenbach, Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Steyregg, Eschenau, 2♀, hohe Erlenau, 2♀, 7. 5. 51.  
N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Sumpfwiesenboden u. Baummoose im Wald, 1912; Obersee b. Lunz, 1150 m, Sumpfwiese am Ufer, 21. 7. 12 u. Moorrand d. Ufers mit *Hypnum* u. *Fontinalis*, 8. u. 11. 8. 13; Lunz, Wiese b. Seehof, 29. 8. 13; Lunz-Durchlaß, Waldwiese, 6. 12 (Mz 22).  
K.: Gr. Pyrgas, 2200 m, Moos an Felsen, 29. 7. 15 (Mz 22); Kamm d. Kreuzkogels, 2000 m, Moos unt. Latschen, 4j., 27. 8. 40.  
Gr.: Geierbichel b. Admont, Boden unt. *Calluna* u. *Nardus*, 3j., 26. 7. 40; Kaiserau b. Admont, 1200 m, Magerwiese, 1♀, 18. 4. 41; Höhenzüge nw. Pichl b. Mitterdorf i. Mürztal, Waldboden, unt. *Oxalis*, 3♀, Boden unt. Erlen, 2♀, 8. 10. 51.  
Z.: Gollinghütte, 1650 m, u. Schladm. Untertal, 1300—1400 m, Almrasen, 4. 9. 12 (Mz 22); Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 27. 6. 15 (Mz 22); Bösenstein, Gamskar, 2100 m, Grasheideboden am S-Hang, 3j., 7. 8. 40, 1♀, 8. 6. 40.  
T.: Radstadt, 856 m, Moorerde, 5. 6. 12; Selzthal, *Sphagnum* mit *Drosera* im Hochmoor u. Grasheideboden im Flachmoor, 30. 7. 16 (Mz 22); Pürgschachenmoor b. Arding, *Sphagnum*-Rasen, 1♀ 2j., 6. 10. 40; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 2♀ 2j., 19. 9. 40, 1♀, 29. 4. 41; Acker unweit d. Moorwiese, 1♀ 1j., 19. 9. 40, 1♀ 2j., 12. 11. 40, 2j., 5. 5. 41; Admont, an Baummoosen, 9♀ 16j., 8.—9. 50; Moor in Johnsbach, *Sphagnum*-Rasen, 2♀ 1j., 16. 9. 40; Gulsen b. Kraubath, Festucetum am trockenen Serpentinhang, 1j., 15. 6. 41; Traßößgraben b. Pernegg, Moosrasen an Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15; O-Hang b. Pernegg, Graswurzeln im Laubwaldboden, 3. 7. 15; Kieferheide b. Pernegg, 4. 7. 15, 11., 17. 4. 16; W-Hang b. Pernegg, Moosrasen im Nadelwald, 540 m, 9. 12; Moos am Murufer b. Pernegg, 10. 7. 15; Feisterergraben b. Pernegg, Moos auf Strohdach, 21. 8. 15 (Mz 22).  
G. Bgl.: Hochlantsch, 1300 m, Almweideboden, 2. 9. 15 u. zw. Graswurzeln in Lärchenwaldboden, 1200 m, 2. 9. 15.  
Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (FB 42).  
Vbr.: Kosmopolit.  
Ö.: Vorwiegend terrestrisch, seltener im Wasser.
- (*M.*) *parvus* De Man  
N. Vl.: Reichersberg a. Inn, Innauen, 1♀, 15. 6. 51; Schleißheim/Traun, Auboden, 1♀, 10. 11. 50; harte Au b. Wels, Eichenfallaub, 2♀, 1j., 9. 11. 50.  
N. Va.: Weyregg, Mischwald, Humus, 1♀, 8. 9. 49.  
K.: Mühlau b. Admont, Mischwald oberhalb des Wasserfalles, Erdreich unter einer Buche, 2♀, 1j., 4. 10. 50.  
T.: Pernegg, Wiese am W-Hang b. Ruine, 6. 10. 15 u. 5. 2. 16; Pernegg, Kieferschönung am W-Hang, 6. 7. 15 u. Laubwald am O-Hang, Graswurzeln mit gefrorenem Boden, 2. 2. 15 (Mz 22).  
Vbr.: Holland; Nordwestdeutschland; Bukowina; Steiermark; Niederösterreich.  
Ö.: Terrestrisch.
- (*Jotonchus*) *stuederi* Steiner  
N. Va.: Seehof b. Lunz, Narzissenwiese, 28. 8. 13 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Hofalm 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 2j., 23. 9. 40.

Gr. Kaiserau S-Hang, Acker, 1♀, 1j., 14. 11. 40; ebenso, Magerwiese, 2♀, 3j., 23. 11. 50.

T.: Sandiger Acker a. d. Enns b. Admont, 1♀, 1j., 27. 11. 40, 1j., 2. 4. 41.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1300 m, Almboden, 9. 12 (Mz 22).

Ö.Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Mitteleuropa, wohl weiter verbreitet.

Ö.: Terrestrisch, bis in die hochalpine Grasheidestufe emporsteigend.

*Mononchus (Anatonchus) tridentatus* De Man

N. Va.: Lunz-Seehof, Wiese b. Schloß, 29. 9. 13; Lunz-Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 1♀, 11. 6. 39.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 1j., 12. 11. 40.

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Österreich (von P. Gunhold auch am Arlberg (Tirol) in Dauerwiese gefunden).

Ö.: Lebt meist terrestrisch, wurde aber auch im Litoralschlamm des Genfer Sees gefunden (Hofmänner-Menzel 15).

— (*Jotonchus*) *zschokkei* Menzel

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moos am Waldboden, 2. 9. 12; Dürrenstein-Herrenalm, 1400—1500 m, Almrasen, 20. 8. 12 u. 6. 8. 13; Jagdhaus Luckenbrunn, 1377 m, Moosrasen am Waldboden, 8. 13; Obersee b. Lunz, 1160 m, Moosrasen am Waldboden, 3. 8. 12; Mittersee b. Lunz, Moosrasen im Wald, 8. 13; Seehof b. Lunz, Moosrasen im Nadelwald b. Lochbach, 20. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Laubstreu u. Erde unt. Buchenkrummholz, 11. 6. 39.

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15; Gr. Pyrgas, 2200 m, Grasheideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Dörfelstein, 950 m, Buchenfallaublagen am SW-Hang, 2♀ 3j., 17. 9. 40; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, Grasheideboden u. Moos in einer Schneemulde, 27. 7. 15 (Mz 22); Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, Grasheideboden, 1♂, 23. 9. 40; Hartelsgraben, 850 m, Moos an einer alten Buche, 1♀ 1j., 9. 11. 40; Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 1♀ 1j., 11. 7. 40; ebenda, Magerwiese, 3♀ 6j., 23. 11. 50; Leobner S-Gipfel, 2000 m, Wurzelwerk v. *Sesleria disticha*, 1♀, 24. 6. 40; Leobner N-Gipfel, 2000 m, Firmetum, 1♀, 24. 6. 40.

Z.: Schladming-Untertal, 1300—1400 m, Moosrasen im Nadelwald, 4. 9. 12; Gollinghütte, 1650 m, Almrasen, 6. 9. 12 (Mz 22); Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 1♀ 3j., 3. 4. 40; Bösenstein, Grasheide am SW-Hang d. Gamskares, 2100 m, 4♀, 7. 8. 4♂ u. 2♀ 1j., 9. 10. 40; Ochsenkar a. Bösenstein, 1600—1700 m, unt. *Deschampsia caespitosa*, 2♀, 7. 6. 40 u. Fallaub mit Erde unt. Grünerlen b. d. Halterhütte, 2♀ 2j., 10. 10. 40.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Acker auf Moorgelände, 1♀ 2j., 6. 7. 40; Admont, unter Baummoosen, 46♀ 63j., 8.—9. 50; Gulsen b. Kraubath, Wurzelgesiebe d. *Festucetums* am S-Hang, 1♀, 15. 6. 41.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1400 m, Almweideboden, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1000—1400 m, Moosrasen im Wald, 9. 12 u. 15 (Mz 22).

Vbr.: Schweiz; Ostalpen; Karpathen u. Schlesien.

Ö.: Terrestrisch, scheint fast nur im Gebirge vorzukommen.

Familie *Chromadoridae*

In zahlreiche Unterfamilien zerfallend. Nur wenige Arten findet man auch terrestrisch, die meisten sind ausschließlich Süß- u. Meerwasserbewohner.

*Ethmolaimus pratensis* De Man

N. Va.: Attersee, im Grundwasserschlamm I Ex., 17. 7. 20 (Mz 23).

T.: Trafößgraben b. Pernegg, Moosrasen an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15 u. Lebermoos in Felsspalten, 25. 8. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Carex* u. *Eriophorum vaginatum* in einem Erlenbruch, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1000 m, Moosrasen am Waldboden (Mz 22).

Vbr.: Holland; Dänemark; Schweden; Deutschland; Schweiz; Österreich; Karpathen; Rußland.

Ö.: In feuchter Erde u. im Süßwasser.

*Achromadora dubia* Bütschli

T.: Selzthaler Moor, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Eriophorum vaginatum* in einem Erlenbruch, 2. 9. 15 (Mz 22).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Wahrscheinl. Kosmopolit.

Ö.: Terricol u. im Wasser.

— *ruricola* De Man

System.: Von Micoletzky als *Cyatholaimus lacustris* angeführt.

N. Vl.: Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 1♀, 4. 10. 50.

N. Va.: Lunzer Seen (Mz 14).

T.: Pernegg, i. d. Mur (Mz 14).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, anmooriges Gelände (Mz 22) (var. *acutus* Micol.).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Im Süßwasser u. terrestrisch an feuchten Standorten, meist in Moor- u. Sumpfland.

*Achromadora terricola* De Man

N. Va.: Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, Moorgelände d. Insel, 19. 8. 12 u. Moorsrasen im Wald, 3. 8. 12 (Mz 22).

K.: Dörfelstein b. Admont, Buchenfallaubgesiebe am SW-Hang, 2♀, 17. 9. 40.

T.: Selzthaler Moor, Rand eines Moortümpels u. *Sphagnum*-Rasen, 30. 7. 15 (Mz 22); Frauenberg, NO-Hang, Vaccinietum im Nadelwald, Moos- u. Humusgesiebe, 1j., 23. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, 1♀, 29. 4. 41; Pernegg, Moos am Murerfer, 10. 7. 15; Trafößgraben b. Pernegg, Boden einer Sumpfwiese, 17. 4. 16 u. Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch, Moorsrasen mit *Eriophorum vaginatum*, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Europa.

Ö.: Bewohnt feuchte Erde u. Süßwasser.

#### Familie *Araeolaimidae*

In mehrere Unterfamilien zerfallend. Meist marin, die terrestrischen Arten weitgehend eurytop.

*Aphanolaimus aquaticus* v. Daday

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, im Wasser; Attersee im Grundschlamm (Mz 22); Lunzensee u. Erlaufsee (Mz 14); Lunz, terrestrisch (Mz 22).

Z.: Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum*-Rasen im Wald (Mz 22).

T.: Pernegg, i. d. Mur (Mz 14).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Lebt meist im Wasser, selten terrestrisch an sehr feuchten Standorten.

— *attentus* De Man

K.: Haller Mauern, Natterriegel, 1900 m, Wurzelwerk des *Sesleria*-Rasens in der Krummholzzone, 1j., 17. 10. 40.

T.: Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen, 7♀, 9. 9. 40; Pürgschachenmoor b. Ardning, nasse *Sphagnum*-Rasen, 3♀, 6. 10. 40; Wolfsbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 1♀, 2. 4. 41; Schmiedbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 1♀, 15. 4. 41; Pernegg, Kiefernheide am W-Hang, 12. u. 17. 4. 16; Pernegg, *Sphagnum*-Rasen im Nadelwald, 540 m, 9. 12 (Mz 22).

Vbr.: Holland; Deutschland; Schweiz; Steiermark.

Ö.: Scheint vorwiegend terricol zu leben.

*Wilsonema auriculatum* Bütschli

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 2♀, 5. 4. 52.

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, alpine Grasheide am Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, 1877 m, Almboden, 2. 8. 12 (Mz 22).

Z.: Bösensteingebiet, Grasheide am SW-Hang d. Gamsgrube, 2100 m, 2♀, 9. 10. 40.

T.: Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 30. 7. 15 (Mz 22); Frauenberg b. Admont, Wald am SO-Hang, unt. Laubstreu, 1♀, 4. 4. 41; Admont, unt. Baummoosen, 22♀ 16j., 8.—9. 40; Pernegg, Rasenziegel aus d. Murtal, 9. 12 u. Wegrain im Ort, 2. 15; Pernegg, Trockenhang b. d. Ruine, Rasen, 6. 10. 15, 15. 3., 2. 4., 1. 5. 16; Pernegg, Kieferschönung, 6. 7. 15 u. Nadelwald über Murbrücke, 4. 7. 15; Pernegg, zw. Graswurzeln im Laubwald, 3. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1000 m, Moorsrasen im Wald u. Almweide, 1400 m, 2. u. 3. 9. 15.

Vbr.: Europa.

Ö.: Terricole Art, die in den Alpen bis in die Polsterpflanzenstufe vorkommt.

— *otophorum* De Man

K.: Kalbling N-Hang, Firmetum, 2♀, 25. 6. 41; Haller Mauern, 1♀, 7. 10. 40.

T.: Frauenberg, Wald am SO-Hang, Laubstreu, 2♀, 4. 4. 41; Pernegg-Breitenau, in *Sphagnum*-Rasen auf Fels, 21. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf i. Mürztal, Rohhumus in Fichtenbestand, 2♀, 9. 11. 51.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moorsrasen am Moorrand, 14. 6. 15.

Vbr.: Europa; Java.

Ö.: Terrestrisch, aber auch im Wasser; auf Java in der Kondensationszone heißer Quellen gefunden.

*Rhabdolaimus terrestris* De Man

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera* aus dem Rotmoos, 4. 8. 12 (Mz 22); Erlaufsee, (Mz 14); Unterberggipfel, 1300 m, Fallaub u. Erde unter Buchenkrummholz, 11. 6. 39.

K.: Gr. Pyhrgas, 2200 m, Moos an Felsblöcken, 29. 7. 15 (Mz 22, var. *aquaticus*); Natterriegel, 1900 m, Wurzelwerk des *Sesleria*-Rasens in der Krummholzzone, 6♀, 17. 10. 40; Dörfelstein, Buchenfallaublagen am SW-Hang, 5♀, 17. 9. 40; Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 8♀, 22. 10. 40; Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2100 m, *Polytrichum*-Rasen, 6♀, 3. 7. 40.

T.: Selzthaler Moor, Grasboden des Flachmooses, 30. 7. 15 (Mz 22); Admont, Erdreich unter Baumstämmen u. Moosen, 13♀ 6j., 8.—9. 50.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moorsrasen mit *Eriophorum vaginatum* in Erlenbruch, 2. 9. 15 (var. *aquaticus*) u. *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 14. 6. 15 (f. typ., Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Xerobrometum am Gipfel, 2♀, 4j., 14. 5. 39.

Ö. Vl.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Terrestrisch u. im Süßwasser.

*Plectus assimilis* Bütschli

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1160 m, Moosrasen im Nadelwald, 3. 8. 12 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch-Teichalpe, 1200 m, Nadelstreu, Graswurzeln u. Farnkraut am Lärchenwaldboden, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Deutschland; Österreich; Bukowina; wohl weiter verbreitet.

Ö.: Wahrscheinlich ausschließlich terricol, jedoch noch ungenügend erforscht.

*Plectus cirratus* Bastian

N. VI.: Reichersberg a. Inn, Weidenau, 3♀, hohe Erlenau, 1♀, 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenau, 2♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 3♀, 9. 7. 51; Fischelham, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Schleißheim a. Traun, Auboden, 2♀, 10. 11. 50; Hasenufer a. Traun, Grauerlen-Weidenau, 1♀, harte Au, 3♀, 13. 4. 51; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau, 3♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 4♀, hohe Erlenau, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau, 2♀, hohe Erlenau, 2♀.

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moos an Baumrinde, 2. 9. 12 u. Sumpfwiesenboden am See, 9. 12, sowie Boden einer mäßig feuchten Wiese; Attersee, Boden einer Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12 (Mz 22); Hintersee u. Attersee, aquatil, Erlaufsee (Mz 14); Lunz-Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12; Moosrasen am Lochbach b. Lunz-Seehof, 21. 3. 13; Obersee, 1150 m, Moosrasen im Wald, 3. 8. 12; Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Weideboden, 6. 8. 13; Obersee, 1150 m, Sumpfwiesenboden, 31. 7. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 5♀ 2j., 11. 6. 39.

K.: Schafberggipfel, 1780 m, Almrassen, 31. 8. 12; Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Dörfelstein b. Admont, Boden unt. *Erica carnea* am SW-Hang, 2♀, 27. 5. 40; Hall b. Admont, Föhrenheide am Eingang i. d. Schwarzenbachgraben, unt. *Erica carnea* u. Moos, 2♀, 29. 4. 41; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Almrassen u. Moos am Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22); Speikboden, 2100 m, Grasheide, 3♀, 23. 9. 40; Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 1♀, 25. 6. 41; Kalbling S-Hang, 1700 m, *Calluna*-Heide am S-Hang, 3♀, 18. 4. 41; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Weideboden, 29. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, Acker am S-Hang, 2♀ 3j., 11. 7. 40, 4♀ 3j., 23. 11. 50; Leobner N-Hang, 1900 m, Fallaub u. Erde unt. Grünerlen, 1♀, 24. 6. 40; Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf i. Müürztal, Boden unt. Fichten, Nadelstreu, 5♀, Ebereschens, 4♀, Erlen, 3♀, 8. 10. 51.

Z.: Gollinghütte, 1650 m, Weideboden, 6. 9. 12 (Mz 22); Bösensteingipfel, 2449 m, Moos, 2♀ 1j., 6. 8. 40; Gamskar am Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 3♀ 1j., 9. 10. 40; Ochsenkar am Bösenstein, 1600 m, Mulm in Zirbenstrunk b. Jagdhütte, 2♀ 3j., 7. 8. 40 u. *Sphagnum*-Rasen, 7♀, 9. 10. 40.

T.: Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 30. 7. 15 (Mz 22); Frauenberg, Trockenwiese am SO-Hang, 2♀, 23. 4. 41; Pürgschachenmoor b. Arding, *Sphagnum*-Rasen, 7♀ 3j., 6. 10. 40; Schmiedbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 10. 5. 40; Ennswiese b. Admont, 3♀, 5. 6. 40, 3♀ 1j., 16. 8. 40; 2♀ 2j., 4. 11. 40, 2♀, 13. 3. 41; Weidekoppel b. d. Moorwirtschaft Admont, Weideboden, 4♀ 2j., 19. 8. 40; Wiese d. Moorwirtschaft, 2♀, 29. 4. 41; Admont, unt. Baummoosen u. Erdreich am Stammfuß v. Bäumen, 84♀ 166j., 8.—9. 50; Krumau b. Admont, unt. Moos, 1♂ 2j., 5. 5. 41; Pernegg, i. d. Mur u. Wiese a. d. Mur (Mz 14); Trafößgraben b. Pernegg, Moos an nassen Felsen, 4. 7. 15 u. Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15 u. 17. 4. 16; Pernegg, Bergwiese am Waldrand, 6. 10., 28. 11., 12. 12. 15, W-Hang b. Pernegg, *Calluna*-Bestand mit *Silene inflata* usw., 4. 7. 15, 12. 4., 17. 4. 16; Pernegg, Moos zw. Mauerspalten, 11. 2. 15.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Carex* in Erlenbruch, 2. 9. 15; Hochlantsch, Almrassen, 1300 m, 9. 12 u. Lärchenwaldboden m. Moos u. Farnkraut, 1200 m, 2. 9. 15.

Ö. Va.: Marzer Kogel, Xerobrometum am Gipfel, 14. 5. 39, 3♀, 3j., Geschriebenstein, O-Fuß (So 40); ob. Adlitzgraben, Felsenheideboden 3♀, 20. 4. 50.

Ö. VI.: Moosbrunn, Ackerboden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, jedoch auch im Wasser.

— *communis* Bütschli

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Fichtenmonokultur, 2♀, 10. 5. 50; Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Weideboden, 6. 8. 13 (Mz 13).

Z.: Bösensteingipfel, 2449 m, Moos, 2♀, 6. 8. 40; Gulsen b. Kraubath, S-Hang d. Gulsen, Boden unter *Festuca*-Rasen, 1♀, 15. 6. 41.

T.: Ennswiese b. Admont, 6♀, 25. 10. 40, Pernegg, Moosrasen im Laubwald, 7. 2. 15 u. Moos zw. Mauerspalten, 9. 2. 15; Pernegg, Wegrain im Ort, 2. 15 u. Boden einer Bergwiese, *Taraxacum*-Wurzeln, 31. 3. 16; Trafößgraben, in bemoostem Sumpfwiesenboden, 17. 4. 16 (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Fast ausschließlich terrestrisch.

— *geophilus* De Man

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, Wiese am S-Hang, unter *Nardus stricta*, 1j., 18. 4. 41 u. 4♀, 23. 11. 50.

T.: Admont, unter Baummoosen, 9♀, 12j., 8.—9. 50; Pernegg, Waldrandwiese b. Ruine, W-Hang, 15. 3. 16 (Mz 22).

Vbr.: Europa.

Ö.: Terrestrisch.

— *granulosus* Bastian

N. VI.: Reichersberg a. Inn, Auboden, 1♀, 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenau, 3♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Schleißheim a. Traun, Auboden, 1♀, 10. 11. 50; Hasenufer a. Traun, Grauerlen-Weidenau, 1♂ 1♀, 13. 4. 51; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau am rechten Donauufer, 1♂ 2♀, hohe Weidenau, 2♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau, 3♂ 1♀, hohe Erlenau, 1♂ 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau, 1♂ 3♀, hohe Erlenau, 1♀, 3. 10. 50.

- N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moosrasen im Wald, 2. 9. 12; Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, Sumpfwiese b. Bootswiese, 31. 7. 12 u. Moosrasen im Wald, 3. 8. 12; Mittersee b. Lunz, Moosrasen im Wald, 8. 12; Jagdhaus Luckenbrunn b. Lunz, Moosrasen im Wald, 8. 13; Seehof b. Lunz, Wiese b. Schloß, 28. 8. 13; Unterberggipfel, 1300 m, Almrasen, 11. 6. 39; xerothermer Hang s. Gießwände b. Gießhübl, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 3♀, 5. 4. 52.
- K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, 29. 7. 15; Gr. Pyhrgas, 2200 m, Grasheide mit *Valeriana celtica* u. Moos an Felsblöcken, 29. 7. 15 (Mz 22); Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Grasheideboden u. feuchte Schneemulde, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, Almrasen, 2. 8. 15 (Mz 22); Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).
- Gr.: Geierbichel b. Admont, Moos u. Nadelstreu am Waldboden, 3♀, 7. 10. 40; Kaiserau b. Admont, 1200 m, Acker am S-Hang, 1♂ 3♀, 11. 7. 40, 1♂, 18. 4. 41; oberhalb liegende Magerwiese, 3♂ 23♀, 13. 11. 50; Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf i. Mürztal, Nadelstreu, 1♂ 5♀, unt. *Vaccinium myrtillus* u. *Deschampsia caespitosa*, 1♂ 2♀, unter Ebereschen 2♂, *Alnus viridis*, 3♀, 8. 10. 51.
- Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2100 m, *Polytrichum*-Rasen, 5♀, 3. 6. 40.
- T.: Ennsweise b. Admont, sandig, 1♂ 1♀, 4. 11. 40, 1♂, 22. 11. 40, 1♂ 2♀, 15. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 3♂ 5♀ 2j., 6. 7. 40, 1♂ 1♀, 19. 9. 40, 2♀, 29. 4. 41; Weidekoppel b. Admont, 2j., 21. 3. 41; Admont, unt. Baummoosen, 26♂ 32♀ 40j., 8. 49—1. 50; Pernegg, Uferwiese d. Mur, 26. 7. 13, 10. 8. 15 (Mz 22), Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15 u. 17. 4. 16; Bergwiese b. Pernegg, *Taraxacum*-Wurzeln, 31. 3. 16; trockene Hangwiese b. d. Ruine, 26. 10., 28. 11., 12. 12. 15, 15. 3., 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; bei Graz in trockenem Rasen, 20. 3. 12 (Mz 22).
- G. Bgl.: Hochlantsch, 1300—1400 m, Wiesenboden, 9. 12. u. 15; Hochlantsch, 1000 m, Moosrasen im Wald, 3. 9. 15.

Vbr.: Wahrscheinl. Kosmopolit.

Ö.: Überwiegend terricol, jedoch auch im Süßwasser u. selbst in brackiger Erde.

*Plectus longicaudatus* Bütschli

- N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Almrasen, 6. 8. 13 (Mz 22).
- K.: Kalbling N-Hang, Firmetum, 3♀ 3j., 23. 9. 40; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, Grasheide, 5j., 8. 7. 40; Kamm d. Kreuzkogels, 2000 m, Moos unt. Latschen, 27. 8. 40.
- G.: Geierbichel b. Admont, Boden unt. *Calluna* u. *Nardus*, 4♀, 7. 9. 40; Jagerboden über Kaiserau, 1300 m, Moosrasen u. Nadelstreu auf frischem Schlag, 2♀, 31. 8. 40; Leobner N-Hang, 1900 m, Moos unt. Latschen, 2♀ u. in Fallaub u. Erde unt. Grünerlen in 1850 m, 2♀, 24. 6. 40; Göbeck, 1900 m, 3j., 14. 5. 41.
- Z.: Gollinghütte, 1650 m, Weideboden, 9. 12 (Mz 22); Schladming-Untertal, 1300—1400 m, Moos, 4. 9. 12; Ochsenkar a. Bösenstein, 1700 m, Grünerlenfallaub u. Erde am SO-Hang, 4♀, 10. 10. 40.
- T.: Radstadt, 856 m, Mooreerde, 5. 6. 12 (Mz 22); Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen, 7♀, 20. 6. 40, 3♀, 2. 4. 41; Schmidbacher Moor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 6♀, 15. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 3♀ 1j., 19. 9. 40; Ennsweise b. Admont, 3♀, 16. 8. 40; danebenliegender Acker, 2♀ 2j.: Krumau b. Admont, 1♀, 5. 5. 41; Moor in Johnsbach, *Sphagnum*-Rasen, 1♂ 3♀, 16. 9. 40; Pernegg, Murwiese, sandig, 10. 8. 15 (Mz 22); Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 17. 4. 16; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum* auf Felsen, 21. 7. 15; Pernegg, trockene Waldrandwiese b. Ruine, 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; Pernegg, Kiefernheide am W-Hang, Boden unt. *Calluna* u. Gras, 11., 17. 4. 16, sowie Boden einer Bergwiese, *Taraxacum*-Wurzeln, 31. 3. 16 (Mz 22).
- Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Hirschensteingipfel, Boden unt. *Nardus*, 1♀, 30. 5. 39; Kloster Marienberg, Moorgelände der Kl. Lacke (So 40).
- Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesen- u. Ackerboden (FB 42).
- Vbr.: Weit verbreitet, vermutlich Kosmopolit.
- Ö.: Meist terrestrisch, wurde in Ostjava auch in heißen Quellen gefunden.

— *parvus* Bastian

- N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moosrasen im Wald, 2. 9. 12. (Mz. 13a); Lunz-Seehof, Moos im trockenen Bachbett d. Lochbaches, 20. 8. 12 (Mz 22).
- K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Grasheide d. Speikbodens, 27. 7. 15 (Mz 22).
- T.: Moorwirtschaft b. Admont, Acker, 3♀, 6. 7. 40.
- G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchenwald, 1200 m, Nadelstreu mit Farnkrautvegetation, 2. 9. 15 u. Moosrasen im Nadelwald, 1000 m, 3. 9. 15; Hochlantsch, Almweide, 1300 m, 2. 9. 15 (Mz 22); Hochlantsch, 1600 m, Mischwald, 2♀, 29. 6. 50; Trafößgraben b. Pernegg, sandig, Waldrandwiese, 10. 8. 15; Pernegg, Bergwiese, Wurzeln an *Taraxacum*, 31. 3. 16.
- Ö. Vl.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (FB 42).
- Vbr.: Mitteleuropa u. wohl noch weiter verbreitet.
- Ö.: Aquatil u. terrestrisch. In den Alpen bis in die Grasheidenstufe emporsteigend.

— *pusteri* Fuchs

- K.: Leichenberg, S-Hang, unter Rinde einjähriger Fichtenstrünke, 2♀, 20. 4. 51.
- Gr.: Jagerboden, unter Moos an ca. 5jährigen Fichtenstrünken, 9. 51.
- Vbr.: Von Fuchs (30) in der Rheinpfalz im Fichtenmulm bei *Polygraphus polygraphus* gefunden.
- Ö.: Noch ungenügend erforscht, vermutlich an Borkenkäfer gebunden.

— *rhizophilus* De Man

Syst.: Wird von Micoletzky nur als Varietät des *P. cirratus* angesehen.

- N. Va.: Weyregg a. Attersee, in Mischwald u. Fichtenmonokultur, 4♀, 2j.; Weißenbach a. Attersee, 2♀, 1j., Fichtenforst, 10. 5. 50; Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12; Dürrenstein-Herrenalm, 1400—1500 m, Weideboden, 20. 8. 12, 6. 8. 13; Obersee, 1150 m, Moor d. Insel, 19. 8. 12; Seehof, Moos

im Lochbachbett, 20. 8. 12, 20. 3., 9. 5. 13; Jagdhaus Luckenbrunn, 1377 m, Moosrasen im Wald, 8. 13; Lunz, Bergwiese, 29. 8. 13; Rotmoos am Obersee, 1150 m, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 4. 8. 12, 6. 8. 13; Durchlaß, Waldwiese, 7. 8. 12 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15; Gr. Pyhrgas, 2200 m, Grasheideboden, 29. 7. 15 (Mz 22); Ochsenboden sw. Admonter Haus, 1600 m, Fallaub u. Erde unter Grünerlen, 3♀, 17. 10. 40; Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22); oberster Teil d. Kemmatgrabens b. d. Scheiblegger Hochalm, 1650 m, Moos unter Latschen, 5♀, 21. 10. 40; Hochschwabgebiet, Aflenzer Starizen, 1960 m, Almrassen, 29. 7. 13 (Mz 22).

Z.: Ochsenkar am Bösenstein, 1700 m, Grünerlenfallaub u. Erde am SO-Hang, 4♀, 10. 10. 40; Schladming-Untertal, 1300—1400 m, Moos a. d. Waldgrenze, 4. 9. 12; Gollinghütte, 1650 m, Weideboden, 9. 12 (Mz 22).

T.: Radstadt, Moorerde, 5. 6. 12; Selzthaler Moor, Grasboden, 30. 7. 15 (Mz 22); Wald am SO-Hang b. Frauenberg, Laubstreu, 3♀, 4. 4. 41; Erlenbruch u. Kopfweidenbestand nw. d. Frauenberger Torfstiches, Fallaubgesiebe, 3♀, 1j., 4. 4. 41; Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, 2♀, 5. 5. 41; Acker a. d. Enns b. Admont, 1♀, 2. 4. 41; Weidekoppel d. Moorwirtschaft b. Admont, 1♀, 21. 3. 41; Schmidbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 2♀, 15. 4. 41; Admont, unter Baummoosen, 60♀, 95 j., 8.—10. 50; Pernegg, Murwiese, 10. 8. 15 u. Moos zw. Mauerspalten; Wegrain im Ort, 2. 15 (Mz 22); Umg. Pernegg, Trafößgraben, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15, 17. 4. 16, sowie Moos an nassen Felsen im Nadelwald, 4. 7. 15; Wiese am W-Hang, 4. 7. 15 u. 17. 4. 16, sowie Nadelwald in 540 m, Moos am Waldboden, 9. 12; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Bestand im Wald, 5. 6. 15; Trafößgraben, im Lebermoos an Felsen, 25. 8. 15; trockener Wiesenboden b. Graz (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Carex* im Erlenbruch, 2. 9. 15 u. Moos, 14. 6. 15; Hochlantsch, Moos am Waldboden, 1000 m, 3. 9. 15; Hochlantsch, Almrassen 1400 m, 2. 9. 15 u. Almrassen, 1300 m, gegen den Osser, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1200 m, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera* aus dem Moor, 14. 5. 15.

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Gößbach- u. Vogelsanggraben, Moorgelände; Kloster Marienberg, Moorgelände der Gr. u. Kl. Lacke; Hammer, Moorgelände am Teich (So 40).

Vbr.: Europa, Arktis u. Antarktis; vermutl. Kosmopolit.

Ö.: Terrestrisch u. vereinzelt im Süßwasser, besonders häufig in Moorböden, Waldhumus u. Moosen.

*Plectus vindobonensis* Gunh.

Orig. Diagn.: Zool. Anz. 150, 1/2, 1953.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 2♀.

Vbr.: Bisher einziger Fundort.

#### Familie *Monhysteridae*

Zerfällt in fünf Unterfamilien, es leben jedoch nur einige weitgehend eurytope Arten aus den Unterfamilien *Cylindrolaiminae* u. *Monhysterinae terricol.*

*Cylindrolaimus communis* De Man

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22).

T.: Von Micoletzky (22) von einer feuchten Mähwiese, ohne genauere Fundortangabe, wahrscheinl. aus d. Umg. v. Pernegg, angegeben.

Vbr.: Europa.

Ö.: Terrestrisch u. aquatil.

*Monhystera agilis* De Man

N. Vl.: Traunau b. Ebelsberg, hohe Erlenau, 15. 3. 51; Steyregg, tiefe Erlenau, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau, 1♀, 4. 10. 50.

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, Moosrasen d. Ufermooses, 8. 8. 13 u. Moor der schwimmenden Moorinseln, 19. 8. 12, 11. 8. 13; Mittersee b. Lunz, Moosrasen im Wald, 8. 13; Seehof b. Lunz, Moos auf Nadelwaldboden, 20. 8. 12 (Mz 22).

K.: Kar am S-Hang d. Hohen Nock, 1600—1700 m, Latschenhumus, 1♀, 22. 6. 41; Haller Mauern, Natterriegel, 1900 m, Boden unt. *Sesleria*-Rasen d. Krummholzzone, 2♀, 17. 10. 40; oberster Kemmatgraben nächst Scheiblegger Hochalm, 1650 m, Moos unt. Latschen, 27. 8. 40.

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, Magerwiese am S-Hang, 3♀, 13. 11. 50.

T.: Selzthaler Moor, am Rande eines Moortümpels, Grasboden d. Flachmooses u. *Sphagnum*-Rasen an Torfstichstellen, 30. 7. 15 (Mz 22); Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, Ackerboden, 2♀; Gulsen b. Kraubath, Boden unt. *Festuca*-Rasen, 2♀, 15. 6. 41; Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 5. 6. 15; Pernegg, im Boden einer Bergwiese, 6. 10. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Carex* im Erlenbruch, 2. 9. 15 (Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Xerobrometum am Gipfel, 4j., 14. 5. 39.

Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (BF 42).

Vbr.: Holland; Norwegen; Deutschland; Schweiz; Österreich; Karpathen; Bukowina.

Ö.: Lebt meist in feuchter Erde, seltener im Süßwasser, häufig in Mooren, auch in Moosrasen.

— *dispar* Bastian

N. Vl.: Mühlheim, Stausee, Auflandungsbereich, 3♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Traunau b. Schleißheim, Auboden, 1♀, 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, niedere Weidenau am rechten Donauufer, 15. 4. 51; Steyregg, Eschenau, 3♀, tiefe Erlenau, 2♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, tiefe Weidenau, 2♀, hohe Weidenau, 1♀, 4. 10. 50.

N. Va.: Niedertrummersee b. Salzburg; Hintersee b. Faistenau; Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12 (Mz 22).

T.: Selzthaler Moor, Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15; Frauenberg b. Admont, Erlenbruch u. Weidenbestand nw Torfstich, 4♀, 4. 4. 49; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 12. 11. 40; Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15 u. Moos an nassen Felsen, 4. 7. 15 sowie Lebermoos an Felsen, 25. 8. 15; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum* auf Fels, 21. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Lärchenwaldboden mit Nadelstreu, Farn- u. Grasbewuchs, 2. 9. 15 (Mz. 22).

Ö. VI.: Moosbrunn, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: In Europa u. darüber hinaus verbreitet.

Ö.: Bewohnt feuchtes Gelände, besonders Sumpf- u. Moorwiesen. Verträgt auch salzhaltigen Boden u. findet sich auch in der *Enteromorpha*-Zone der Kieler Bucht.

#### *Monkystera filiformis* Bastian

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Wiesenboden, 9. 12; Attersee, Boden einer Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12 (Mz 22); Attersee, Grundschlamm (Mz 23); Obersee b. Lunz, 1150 m, Moorrand d. Ufers, 11. 8. 13 u. *Sphagnum*-Rasen v. Rotmoos, 6. 8. 13; Dürrenstein-Herrenalm, Almrasen, 1450 m, 6. 8. 13; Lunz-Seehof, Moosrasen im trockenen Bett d. Lochbaches, 9. 5. 13 (Mz 22); Lunzer Seen (Mz 14).

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, Almrasen u. Moospolster, 27. 7. 15; Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, Almrasen, 28. 7. 13 (Mz 22).

Z.: Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 27. 6. 15 (Mz 23).

T.: Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen v. Torfstichstellen, 30. 7. 15; Pernegg, Murufer, ganz nasses Moos, 10. 7. 15 (Mz 22); Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 17. 4. 16 u. Moos an nassen Felsen, 4. 7. 15, sowie Lebermoosrasen in Felsspalte, 25. 8. 15; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 5. 6. 15; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum*-Bestand auf Fels, Wurzelgeflecht, 6. 10. 15, 15. 3. 16; Pernegg, trockener W-Hang mit *Calluna* u. Trockentorfauflage, 11. 12., 17. 4. 16.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit etwas *Sphagnum*, 14. 6. 15 u. Moosrasen am feuchten Waldboden, 1000 m, 3. 9. 15.

Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.

Ö.: Terrestrisch u. aquatil.

#### — *similis* Bütschli

N. Va.: Hintersee; Attersee; Lunzer Seen (Mz 14).

T.: Pernegg, i. d. Mur (Mz 14).

Vbr.: Europa; Asien (Mongolei); O- u. S-Afrika.

Ö.: Fast nur im Wasser.

#### — *simplex* De Man

N. Va.: Erlaufsee (Mz 14).

Vbr.: Europa.

Ö.: Terrestrisch, selten im Wasser.

#### — *villosa* Bütschli

N. VI.: Reichersberg, Innau, trockener Auboden unter Reitgras, 1♀, 15. 6. 51.

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, Moos an Baumrinden im Wald, 2. 9. 12; Lunz-Durchlaß, Boden einer Waldwiese, 7. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1160 m, Moosrasen im Wald, 3. 8. 12; Weyregg a. Attersee, Mischwald, 3♀, 1. 5. 50; Perchtoldsdorfer Heide, im Boden des Fumaneto-Stipetums, 1♀ 11. 4. 52; Hohe Wand, Felsenheide auf d. S-Abdachung d. Gr. Kanzel, einzeln, 1. 5. 52.

K.: Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Almrasen, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, 1877 m, Almboden, 2. 8. 12 (Mz 22).

Z.: Schladminger Untertal, 1350—1400 m, Moosrasen im Wald a. d. Waldgrenze, 4. 9. 12; Triebener Törl, 1850 m, *Sphagnum* im Nadelwald, 27. 4. 15 (Mz 22).

T.: Pernegg, Wegrain im Ort, 2. 15 u. Rasenproben aus dem Murtal, 9. 12 (Mz 22); Admont, unter Baummoosen, 38♀, 46j., 8.—10. 50; Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15; Pernegg, sonnige Bergwiese, Wurzelgeflecht des Rasens, 6. 10., 28. 11., 12. 12. 15, 5. 2., 15. 3., 2. 4. 16, 1. 5. 16; Pernegg, Grashang im Murtal, 9. 2., 3. 7., 4. 7. 15; Pernegg, Nadelwaldboden, 9. 12 u. Lebermoos in Felsspalten, 2. 9. 15 sowie Moos zw. Mauerspalten, 9., 11., 2. 15, u. Humus mit Graswurzeln in hölzerner Bachrinne, 3. 8. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1000—1100 m, Moosrasen im Wald, 14. 6. u. 3. 9. 15.

Ö. Va.: Geschriebensteingegebiet, O-Fuß d. Geschriebensteins b. Güns (So 40).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Rein terrestrisch, liebt trockene Standorte; häufig in Moosrasen.

#### — *vulgaris* De Man

N. Va.: Hintersee; Attersee, im Grundwasserschlamm (Mz 14); Boden einer Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12; Hintersee b. Faistenau, Sumpfwiesenboden, 9. 12 (Mz 22); Lunzer Seen (Mz 14); Obersee b. Lunz, 1150 m, Sumpfwiesenboden, 31. 7. 12 u. Moor d. Insel, 19. 8. 12, 11. 8. 13 sowie Moorrand d. Ufers, Moosrasen, 8. 8. 13; Rotmoos am Obersee b. Lunz 1150 m, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 4. 8. 12; Seehof b. Lunz, Moos im trockenen Bachbett d. Lochbaches, 20. 8. 12 (Mz 22).

K.: Kar am S-Hang d. Hohen Nock, 1600—1700 m, Latschenhumus, 1♀, 22. 6. 41 (Bestimmung nicht ganz sicher, Paesler i. l.); Haller Mauern, Ochsenboden sw. Admonter Haus, 1600 m, Fallaub u. Erde unter Grünerlen, 9♀ u. Fallaub unter Buchenkrummholz, 3♀, 17. 10. 40; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Rasen mit *Valeriana celtica*, 27. 7. 13 (Mz 22); Kalbling, 2100 m, Firmetum am N-Hang, 23. 9. 40, 6♀; oberster Kemmatgraben nächst Scheiblegger Hochalm, Moos unter Latschen, 6♀, 27. 8. 40; Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, Graseideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

- Gr.: Kaiserau, 1200 m, unter *Nardus* am S-Hang, 4♀, 18. 4. 41, 1♀, 13. 11. 50 u. anmooriger Sumpfwiesenboden, 27♀, 21. 8. 40.
- Z.: Schladming-Untertal, Moosrasen im Wald, 1350—1400 m, 4. 9. 12; Gollinghütte, 1650 m, Almrasen, 6. 9. 12, Triebener Törl, 1850 m, in *Sphagnum*-Rasen im Wald, 27. 6. 15 (Mz 22); Gipfel d. Bösensteins 2449 m, Moos, 4♀, 6. 8. 40; Ochsenkar am Bösenstein, 1700 m, Fallaub u. Erde unter Grünerlen über Almhütte, 10♀, 10.10.40;
- T.: Radstadt, 856 m, Moorboden, 5. 6. 12; Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, Grasboden im Flachmoor u. Rand eines Moortümpels, 30. 7. 15 (Mz 22); Moor b. Selzthal, *Sphagnum*-Rasen, 5♀, 9. 9. 40; Pürgschachenmoor b. Ardnig, *Sphagnum*-Rasen, 3♀, 6. 10. 40; Schmidbachermoor b. Admont, *Sphagnum*-Rasen, 3♀, 15. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 6♀, 12. 11. 40; danebenliegender Acker, 4♀, 5. 7. 40, 5♀, 10. 9. 40, 7♀, 12. 11. 40; Trafößgraben b. Pernegg, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15; Moos an nassen Felsen, 4. 7. 15; in Lebermoos unter einer Felsspalte, 25. 8. 15; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum* auf Fels, 21. 7. 15; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum* im Wald, 5. 6. 15; Pernegg, Bergwiese, Wurzeln v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16 (Mz 22).
- G. Bl.: Hochlantsch, 1200 m, Moor, Rasen von *Sphagnum* mit *Drosera*, 14. 6. 15; Hochlantsch, 1400 m, Almrasen, ebenso in 1300 m, gegen den Osser, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch, Moosrasen mit *Carex* u. *Eriophorum vaginatum*, 2. 9. 15
- Ö. Va.: Marzer Kogel, Eichenwald am Gipfel, Laubstreu, 1♀, 2. 7. 39; Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke (So 40).
- Ö. Vl.: Moosbrunn, in Sumpfwiesenböden (FB 42).
- Vbr.: Kosmopolit ?
- Ö.: In Süßwasser u. feuchter Erde; in Alpenseen der Schweiz bis in 90 m Tiefe beobachtet.

### Familie Anguillulidae

In Anlehnung an amerikanische Autoren faßt Schuurmans-Steckhoven (41) die von W. Schneider (39) aufgestellte Familie als Ordnung Anguillulata auf und gliedert diese 5 Familien (Rhabdiasidae, Anguillulidae, Cephalobidae, Diplogasteridae, Tylenchidae). Da diese Auffassung noch keine allgemeine Anerkennung gefunden hat, haben wir die Familie Anguillulidae noch im alten Umfange gefaßt und folgen der von Schneider (L. c.) gegebenen Einteilung.

Die Anguillulidae umfassen sowohl bodenbewohnende als auch hemiparasitische und parasitische Arten, die . T. scharf ausgeprägte ökologische Ansprüche stellen.

#### *Diploscapter coronata* Cobb

N.Vl.: Säusenstein, Rinderdünger, 1940.

T.: Weng b. Admont, Rindermist, 1940.

Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.

Ö.: Detritophile Art, die auch in der Grünalgenzone der Kieler Bucht gefunden wurde.

#### *Rhabditophanes*<sup>1)</sup> *aphodii* Sachs

T.: Admont, zahlreich in Kuhfladen, 1949.

Vbr.: Mittelfranken; Steiermark.

Ö.: Bisher nur in Kuhfladen gefunden.

#### — *schneideri* Bütschli

Syst.: (= *Rhabditophanes brassicae* Fuchs 30).

T.: Admont, in faulem Komposthaufen, mehrfach, 12. 50 u. außerdem in Salzburg u. Tirol sehr gemein (Rt 28).

Vbr.: Scheint weit verbreitet zu sein.

Ö.: Detritophile Art.

#### *Rhabditis armata* Fuchs

Bisher nur von Fuchs (31) am 21. 5. 30 in einem Garten in Sattendorf a. Ossiachersee (Kärnten) in einer hohlen Wurzelstelle v. *Cichorium intybus* u. an faulen Blättern von Endiviansalat (*Cichorium endivica*) gefunden.

Ö.: Noch ungenügend erforscht.

#### — *aspera* Bütschli

Von Bütschli in Frankfurt a. M., vom Örley b. Budapest, von Reiter b. Innsbruck (Bestimmung nicht ganz sicher) gefunden u. von Sachs (50) in Mittelfranken in wenigen Ex. in Kuhfladen festgestellt.

Ö.: Terricol u. an faulenden Pflanzen. Detritophil.

#### — *brevispina* Claus

T.: Pernegg, Rasenproben, 9. 12 u. dichtes Wurzelwerk d. Rasens einer sonnigen Bergwiese, 6. 10., 28. 11. 15, 2. 4. 16 (Mz 22).

Vbr.: In Mitteleuropa u. wohl darüber hinaus verbreitet.

Ö.: Scheint semiparasitisch u. im Boden zu leben.

#### — *ciliata* Fuchs

Bisher nur von Sattendorf am Ossiachersee (Kärnten) (Fu 31) aus faulenden Gartenabfällen bekannt.

Ö.: Noch ungenügend erforscht.

<sup>1)</sup> Dieses Genus wurde von Gunhold (1952) aufgelöst und die dazugehörigen Arten zu *Cheilobus* Cobb 1924 gestellt. Nach Goodey (i. l.) ist diese Änderung nicht berechtigt, da der Name *Cheilobus* bereits 1817 von Rafinesque für einen Fisch vergeben wurde. Somit ist an Stelle von *Cheilobus* der Name *Rhabditophanes* Fuchs 1930 zu setzen.

*Rhabditis bütschli* De Man

- T.: Admont, in Kuhfladen zahlreich, 5.—11. 49.  
Vbr.: In Europa wahrscheinlich weit verbreitet.  
Ö.: Bisher nur in Pferde- u. Kuhmist gefunden.
- *coarctata* Lenhart  
T.: Admont, in Kuhfladen zahlreich, 5.—11. 49.  
Vbr.: Europa; Amerika.  
Ö.: Wahrscheinlich ausschließlich coprobiont.
- *curvicaucata* A. Schneider  
T.: Admont, in Kompost, Rindermist mit Torfstreu, zweijähr. Rinderdünger sowie in alten Düngermieten, 1940—51 zahlreich. — Von Reiter (28) b. Innsbruck u. Salzburg in großer Zahl gefunden.  
Vbr.: In Mitteleuropa u. wohl weiter verbreitet.  
Ö.: Detritophile Form, die sich überall, wo organische Substanz im Abbau begriffen ist, vorfindet.
- *cylindrica* Cobb  
T.: Admont, in alten Kuhfladen, viele ♂♂ und ♀♀, 5.—11. 49; ebenda, in Kompost, zahlreich, 1.—9. 51.  
Außerdem b. Innsbruck (Rt 28) u. in Schlesien (P 46).  
Vbr.: Mitteleuropa u. Neusüdwests.  
Ö.: Detritophil.
- *debilicauda* Fuchs  
T.: Admont, Weng b. Admont, in Rindermist mit Strohstreu, 29 Ex., 1940.  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Scheint detritophil zu sein, wurde vom Autor unter abgestorbener Nußbaumrinde gefunden (Fu 37).
- *dolichura* A. Schneider  
Gr.: Kaiserau b. Admont, in morschem, ziemlich trockenem Baumstrunk, 29. 8. 51 (teste H. J. Stammer).  
T.: Faistergraben b. Pernegg, 900 m, Moos am Strohdach eines Bauernhofes, 21. 8. 15 (Mz 22).  
Vbr.: Europa.  
Ö.: Detritophil.
- *elongata* A. Schneider  
Z.: Bösenstein, Scheipelalm, 1650 m, in frischem Fladenmist, einige ♀♀ u. juv. Ex., 1940.  
T.: Admont, zahlreich in Komposthaufen verschiedenen Alters, 1950—1951 u. ebenso in alten Kuhfladen massenhaft, 5.—9. 1949.  
Vbr.: In Europa u. vermutlich darüber hinaus weit verbreitet.  
Ö.: Detritophile Art.
- *filiformis* Bütschli  
T.: Pernegg, Traßgraben, Sumpfwiesenboden, 6. 7. 15; Pernegg-Kirchdorf, hölzerne Dachrinne, angeschwemmter Humus u. Graswurzeln, 3. 8. 15 (Mz 22).  
Von Steiner auch in der Schweiz gefunden.  
Vbr.: Europa.  
Ö.: Scheint sowohl semiparasitisch an Pflanzen als auch im Boden zu leben.
- *gracilicauda* De Man  
T.: Admont, wenige Exemplare in Kuhfladen, 5.—9. 49.  
Vbr.: Holland; Deutschland; Steiermark.  
Ö.: Vermutlich detritophil.
- *icosiensis* Maupas  
T.: Admont, zahlreich in Komposthaufen, 1950 u. 1951.  
Vbr.: In Europa offenbar weit verbreitet.  
Ö.: Detritophil.
- *inermis* A. Schneider  
N. Vl.: Säusenstein, in Dünger mit Stroh, 1940.  
T.: Admont, 2 Monate alter gestapelter Rindermist, 2♀, 1940; ebenda, in Kuhfladen u. im Kompost in geringer Zahl, 1949, 1951; Auch in Tirol u. Salzburg wiederholt beobachtet (Rt. 28).  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Detritophile Form.
- *kolbi* Sachs  
T.: Admont, zahlreich in Kuhfladen, 5.—11. 49.  
Vbr.: Aus Franken beschrieben; Steiermark.  
Ö.: Anscheinend coprobiont.
- *longicaudata* Bastian  
N. Va.: Thalgau b. Salzburg, in faulenden Pilzen, 9. 26 (Rt 28).  
T.: Weng b. Admont, in Rinderdünger, 1♂, 3j., 1940.  
G. Bgl.: Trockene Mähwiese b. Graz, 2♀, 20. 3. 12 (Mz 22). Von Steiner auch i. d. Schweiz gefunden.  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Detritophile Form.
- *longispina* Reiter  
T.: Admont, in Kuhfladen, 5. —11. 49 u. zahlreich in Kompost 1950—1951.  
Vbr.: M-Europa.  
Vom Autor in Tirol u. Salzburg in Dünger, Kompost u. einmal in menschlichen Exkrementen gefunden.  
Ö.: Detritophile Art.

*Rhabditis maupasi* Caul. Seurat und die var. *gongyloides* Reiter konnten bisher im Untersuchungsgebiete noch nicht sicher nachgewiesen werden. Reiter (28) fand diese Art in großen Mengen b. Innsbruck in faulenden Kohlmassen. *R. johnsoni* Micoletzky dürfte vermutlich mit der vorliegenden Form identisch sein.

— *monhystera* Bütschli

T.: Wolfsbachermoor b. Admont, in *Sphagnum*-Rasen, 3♀, 20. 6. 40; Futterrübenfeld b. Admont, 1 Ex., 8. 40; Ennswiese b. Admont, sandig, 1♀, 5. 6. 40.

G. Bgl.: Pernegg, sonniger W-Hang, Rasen mit *Silene inflata*, 4. 7. 15 u. trockene Grasflur an einem Hang, dichtes Wurzelgeflecht, 15. 3. 16 (Mz 22).

Ö. V1.: Moosbrunn, in Ackerboden (FB 42).

Vbr.: Europa.

Ö.: Vorwiegend terricol, seltener im Wasser, auch semiparasitisch angetroffen.

— *mutatoris* Fuchs

T.: Admont, zahlreich in Kuhfladen, 5.—11. 49.

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Anscheinend coprobiont. Wurde bisher nur in gestapeltem Pferdemit u. Kuhfladen gefunden.

— *oxyuris* Claus

T.: Admont, im Boden unter einem Kuhfladen mehrfach, 6.—8. 49.

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Scheint detritophil zu sein.

— *papillosa* A. Schneider

N. Va.: Thalgau b. Salzburg; Gaisberg, 1286 m, trockener Bergwald, an faulenden Pilzen, 1926 (Rt 28).

Vbr.: In Europa wahrscheinlich weiter verbreitet.

Ö.: Vermutlich detritophil.

— *pellio* var. *conica* Reiter

T.: Admont, in Komposthaufen mehrfach, 1950.

Vbr.: Sonst anscheinend nur noch von Reiter in Innsbruck in Gemüsegärten und im alten botanischen Garten der Universität gefunden.

Ö.: Vermutlich detritophil.

— *pellioides* Bütschli

T.: Admont, in Kuhfladen zahlreich, 5.—11. 49.

Vbr.: Europa.

Ö.: Detritophil.

— *producta* A. Schneider

T.: Admont, in Komposthaufen zahlreich, 1950 u. 1951. Von Reiter (28) in seinem Untersuchungsgebiet in faulen Pilzen gefunden.

Vbr.: Europa?

Ö.: Detritophil.

— *spiculigera* Steiner

T.: Admont, zahlreich in alten Kuhfladen, 5.—11. 49.

Vbr.: M-Europa; N-Amerika.

Ö.: Detritophile Form.

— *strongyloides* A. Schneider

Im Gebiete noch nicht gefunden. Von Reiter (28) aus Innsbruck gemeldet. Scheint terrestrisch zu leben.

— *teres* A. Schneider

T.: Admont, in Komposthaufen zahlreich, 1950 u. 1951; Weng b. Admont, in Rinderdünger u. Kompost, 1940. Auch aus der Umg. v. Innsbruck u. Salzburg bekannt (Rt 28).

Vbr.: In Europa u. wohl noch weiter verbreitet.

Ö.: Detritophile Form.

— *tretzeli* Sachs

T.: Admont, zahlreich in Kuhfladen, 5.—11. 49.

Vbr.: Mittelfranken; Bonn; Steiermark.

Ö.: Bisher nur in Kuhfladen festgestellt.

— *variabilis* Fuchs

T.: Admont, in gestapeltem Rindermist, 1940 u. in Kuhfladen, 5.—11. 49. Vom Autor in Pferdemit bei Sattendorf am Ossiachersee gefunden (Fu 31).

Vbr.: Bisher nur aus Steiermark u. Kärnten bekannt.

Ö.: Detritophil.

— *völki* Sachs

T.: Admont, in Kuhfladen zahlreich, 1949.

Vbr.: Mittelfranken; Bonn; Steiermark.

Ö.: Vermutlich coprobiont. Bisher nur in Kuhfladen gefunden.

*Terratocephalus crassidens* De Man

N. Va.: Hintersee b. Faistenau, im Wasser, 2. 9. 12 (Mz 22); Umgeb. Lunz aufwärts bis zum Obersee, 1150 m. K.: Sparfeld-Kalbling, 2000 m, Grasseideboden des Speikbodens, 27. 7. 15 (Mz 22).

Z.: Gollinghütte, 1650 m, Almrasen u. Schladming-Untertal, 1350—1400 m, Moosrasen im Wald 6. 9. 12 (Mz 22).

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 1♀, 29. 4. 41; Pernegg, i. d. Mur (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke, 6 Ex., u. Teich v. Hammer (So 38).

Vbr.: Europa; Arktis.

Ö.: Aquatil u. terrestrisch, bevorzugt Sumpf- u. Moorgelände.

*Terratocephalus terrestris* Bütschli

N.Va.: Attersee, Uferwiese zw. Zell u. Nußdorf, 27. 8. 12; Umg. Lunz bis 1150 m (Mz 22); Lunzer Untersee (Mz 14); xerothermer Hang s. Gießwände b. Gießhübel, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 3♀, 5. 4. 52.

K.: Gr. Pyrgas, 2200 m, 29. 7. 15; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, Acker am S-Hang, 1♀, 18. 4. 41.

Z.: Schladming-Untertal, 1400 m, Moosrasen a. d. Waldgrenze, 6. 9. 12 (Mz 22).

T.: Frauenberg, Trockenwiese am SO-Hang, 2♀ u. am NO-Hang unter *Vaccinium myrtillus* u. Moos im Nadelwald, 1♀, 5j., 23. 4. 41; Admont, Schmidbachermoor, *Sphagnum*-Rasen, 15. 4. 41, 1♀; Moorbirtschaft b. Admont, Moorwiese, 2♀, 12. 11. 40 u. in Acker daneben, 5. 5. 41; Admont, unter Baummoosen, zahlreich, 8.—10. 50; Pernegg (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1000—1300 m.

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände b. d. Gr. Lacke u. Teich v. Hammer (So 38).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Terricol, seltener im Wasser, liebt feuchtes Gelände.

*Acrobeles bisexualis* Micoletzky

Bisher vom Autor nur in Steiermark (Zirbitzkogel, 1397 m, Grasheideboden u. Moospolster) u. in der Bukowina gesammelt. Ökologisch noch ungenügend erforscht.

— *bütschlii* De Man

Syst.: Wird von Micoletzky (22) als *Cephalobus persegneis* var. *bütschlii* angeführt.

T.: Pernegg, Bergwiese an SW-Hang b. d. Ruine, 1 Ex., 15. 3. 16, dessen Artzugehörigkeit nicht ganz sicher ist (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit ?

Ö.: Terricol; in N-Amerika in den Cysten von *Heterodera schachtii* Schmidt gefunden. Auf Spitzbergen in Moospolstern zahlreich festgestellt (Menzel, teste Mz 22).

— *ciliatus* v. Linstow

T.: Enns wiese b. Admont, im sandigen Boden, 2♀, 21. 10. 40; Moorbirtschaft b. Admont, Moorwiese, 2♀, 12. 11. 40.

Vbr.: Europa; Algier; N-Amerika.

Ö.: Terricol, auch in faulenden Pflanzen gefunden und semiparasitisch in geringer Zahl zwischen den Blattscheiden v. Getreidepflanzen beobachtet (Marcinovsky 09).

— *emarginatus* (De Man)

N. VI.: Kobernauserwald b. Schneegattern, Podsolboden unt. Fichtenwald, 11♀, 6. 11. 52.

Vbr.: Belgien; Holland; Deutschld.; Ob.-Österr.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, aber auch im Süßwasser.

— *vexilliger* De Man

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, Grasheide, 1♀, 27. 7. 15 (Mz 22).

T.: Pernegg, Bergwiese am SW-Hang b. Ruine, dichtes Wurzelgeflecht, 1♀, 6. 10. 15 (Mz 22).

Vbr.: Europa.

Ö.: Terricol, steigt bis in die hochalp. Polsterpflanzenstufe empor.

*Cephalobus (Eucephalobus) elongatus* De Man

N.Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwald, 2♀, 1. 5. 50 (Pw); Dürrenstein-Herrenalm, 1400 m, Almrassen, 20. 8. 12 u. Moosrasen am Waldboden, 6. 8. 13 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15; Gr. Pyrgas, 2200 m, Moosrasen an Felsblöcken, 29. 7. 15 (Mz 22); Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, Grasheide, 27. 7. 15 (Mz 22); Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 1♀, 11. 7. 40.

Z.: Gollinghütte b. Schladming, 1650 m, Almrassen, 6. 9. 12 (Mz 22).

T.: Admont, in älteren Komposthaufen, 8♀, 1950; Pernegg-Zlatton, *Sphagnum*-Rasen am Waldboden, 5. 6. 15; Pernegg, Bergwiese, Wurzeln v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16 u. Wiesenboden, 26. 9. 15; Pernegg, Bergwiese, 6. 10., 28. 11., 12. 12. 15., 5. 2., 15. 3., 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; Pernegg, Weideboden, 5. 2. 15; Wegrain, 2. 15., Waldwiese, 6. 7. 15, Wiese am Mursteig, 26. 7. 13; Pernegg O-Hang, Wurzeln v. *Carex*, *Luzula* usw., 3. 7. 15 u. *Calluna*-Bestand am W-Hang, 4. 7. 15, 11. 4. 16 (Mz 22).

G.. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Erlenbruch. Moosrasen mit *Carex* u. *Eriophorum vaginatum*, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1300 m, Almboden, 9. 12 u. Weideboden, 1400 m, gegen den Osser, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Europa.

Ö.: Meist terricol, seltener im Wasser, auch ecto- u. endoparasitisch an Pflanzen.

— (*Eucephalobus*) *filiiformis* De Man

N.Va.: Lunzer Seen (Mz 14).

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, Acker am SW-Hang, 1♀, 1j., 11. 7. 40.

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Terricol u. aquatil

*Cephalobus (Eucephalobus) longicaudatus* Bütschli

Im Gebiete anscheinend noch nicht gefunden. Von Franz (43) in den Hohen Tauern in feuchter Grasmulde gefunden.

Vbr.: Europa.

Ö.: Aquatil u. terricol.

— (*Cephalobus*) *nanus* De Man

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Fichtenmonokultur, 3♀ 1j., 10. 5. 50; Lunz-Seehof, Bergwiese, 29. 8. 13; Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, 6. 8. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau b. Admont, Acker am SW-Hang, 6♀, 25. 9. 40; ebenda, S-Hang, Magerwiese, 11♀, 23. 11. 50.

Z.: Gamskar am Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 8♀ 6j., 7. 8. 40.

T.: Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 7♀, 12. 11. 40; Admont, unt. Baummoosen, zahlr., 8.—10. 50; Pernegg, Bergwiese am SW-Hang, 24. 16 u. *Calluna*-Bestand am W-Hang, 11. 4. 16 (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Gipfel d. Hirschensteins, Bestandesabfall d. *Vaccinietum myrtilli* unt. jungem Laubmischwald, 21♀, 13j., 30. 5. 39; Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke, 1 Ex. (So 38).

Vbr.: Wahrscheinl. ganz Europa.

Ö.: Terrestrisch, weitgehend euryp.

*Cephalobus (Eucephalobus) oxyuroides* De Man

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwald, 2♀ 3j., 1. 5. 50 (Wg); Weißenbach a. Attersee, Mischwald, 4♀ 1j., 10. 5. 50 (Wg); Dürrenstein-Herrenalm, 1400 m, Almrassen, 20. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Falllaub u. Boden unt. Buchenkrummholz, 4♂ 45♀, 11. 6. 39.

K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22); Dürrensteingipfel, 1877 m, Almboden, 2. 8. 12; Hochschwabgipfel, 2200 m, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 1♂, 18. 4. 41.

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 2♀, 4. 11. 40, 1♂ 3♀, 2. 4. 41, 1♀ 2j., 15. 4. 41; Acker unweit dieser Wiese, 2♀, 25. 10. 40, 1♀, 27. 11. 40, 3♂, 2. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 2♀, 12. 11. 40 u. Acker daneben, 1♀, 12. 11. 40; Weidekoppel d. Moorwirtschaft b. Admont, 2♀, 21. 10. 40; Pernegg, Bergwiese, Wurzeln v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16; Pernegg, Boden einer Bergwiese, 28. 11. 15; Pernegg O-Hang, an Wurzeln v. *Carex*, *Luzula* usw., 3. 7. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, Almrassen in 1300 m, 9. 12. u. in 1400 m, 2. 9. 15 (Mz 22).

Vbr.: Europa, USA.

Ö.: Meist terricol, seltener im Wasser.

— (*Cephalobus*) *persegnis* Bastian

N. Vl.: Kobernauserwald, Schneegattern, Podsolboden unt. Fichtenbestand, 5♀, 6. 11. 52.

N. Va.: Gießhübel, xerothermer Hang s. Gießwände, Bestandesabfall unter *Quercus cerris*, 2♀, 5. 4. 52.

K.: Dörfelstein b. Admont, Boden unter *Erica carnea* am SW-Hang, 1♀, 25. 8. 40; Hall, Föhrenheide am Eingang i. d. Schwarzenbachgraben unter *Erica carnea* u. Moos, 1♀, 29. 4. 41; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Speikboden, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker am SW-Hang, 3♀, 25. 9. 40; ebenda, Wiese am S-Hang, Nardetum, 7♀, 23. 11. 50.

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 4♀, 4. 11. 40, 1♀, 27. 11. 40, 3♀, 16. 8. 40; Acker i. d. Nähe d. genannten Wiese, 3♀, 2j., 16. 8. 40, 3♀, 21. 10. 40, 5♀, 25. 10. 40, 1♀, 1j., 27. 11. 40, 2♀, 13. 3. 41, 2♀, 2. 4. 41, 1♀, 15. 4. 41; Weidekoppel b. d. Moorwirtschaft Admont, 4♀, 10. 40; Pernegg, Bergwiese am SW-Hang, im dichten Wurzelgeflecht d. Rasens, 15. 3., 2. 4., 1. 5. 16 u. an Wurzeln v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16; Pernegg, an einem Grashang, 9. 2. 15 u. am Nadelwaldboden im Wald an W-Hang in etwa 540 m, 9. 12 (Mz 22).

Ö. Va.: Marzer Kogel, Eichenwald am Gipfel, 2♀, 2. 7. 39.

Vbr.: Vermutlich Kosmopolit.

Ö.: Fast ausschließlich terricol, auch parasitisch u. semiparasitisch an Pflanzen.

— (*Eucephalobus*) *striatus* Bastian

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldboden, 2♀, 1j., 1. 5. 50; Weißenbach a. Attersee, Mischwaldboden, 3♀, 10. 4. 50; Lunz-Seehof, Moos in trockenem Bachbett d. Lochbaches, 9. 5. 13 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Hofalm 1350 m, fetter Weideboden, u. Gr. Pyhrgas, 2200 m, Rendsinaboden, 29. 7. 15; Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, Acker am SW-Hang, 2♀, 27. 11. 40 u. 3♀, 1j., 13. 11. 41; ebenda, Wiese am S-Hang, 4♀, 23. 11. 50.

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 2♀, 27. 11. 40, 3♀, 1j., 13. 3. 41; Acker in der Nähe, 1♀, 2. 4. 41; Murwiese b. Pernegg, sandiger Wiesenboden, 26. 7. 13 u. Rasenproben aus dem Murtal, 9. 12.

G. Bgl.: Hochlantsch, 1100 m, 3. 8. 15 u. 1400 m, 2. 9. 15 auf Weideboden; Pernegg, Wurzeln v. *Carex* u. *Luzula*, 3. 7. 16 u. Rasen mit *Calluna*, 11. 4. 16; Pernegg-Kirchdorf, Humus mit Graswuchs in hölzerner Bachrinne, 3. 8. 15 (Mz 22).

Ö. Vl.: Moosbrunn, Ackerboden (FB 42); Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Europa.

Ö.: Vorwiegend terricol, gelegentlich auch im Wasser. Wahrscheinlich auch semiparasitisch auf Pflanzen.

*Plectonchus extrematus* Gunhold.

Orig. Diagn.: Bonn. Zool. Btr. 1—2, 1953, S. 155.

N. Vl.: Lambach, Komposthaufen in 60—70 cm. Tiefe, in größerer Zahl ♂♂ u. ♀♀, 5. 1951.

Ö.: Detritophil.

*Panagrolaimus detritophagus* Fuchs

N. VI.: Lambach, zahlreich in 8 Monate alten Komposthaufen, 1. 5. 51.

Vbr.: Von Fuchs (30) in Kärnten gefunden.

Ö.: Detritophil.

— *rigidus* A. Schneider

N. VI.: Lambach, häufig in ca. 1 Jahr alten Komposthaufen, 5. 51; Sattledt b. Kremsmüster, im Wurzelgewebe v. Rotklee gemeinsam mit *Ditylenchus dipsaci*, zahlr. ♂♀, 21. 4. 52 (ingesandte Probe teste Pw).

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwald- u. Nadelwaldboden, 4♀, 1. 3. 50. In Salzkammergutseen aquatil (Mz 22).

K.: Sparafeld-Kalbling, Grasheideboden d. Speikbodens, 27. 7. 15; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden, 29. 7. 13; Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

T.: Admont, Stiftsgärtnerei; Admont, Acker a. d. Enns, sandig, 2♀, 25. 10. 40; Selzthaler Moor, Rand eines Moortümpels u. *Sphagnum*-Rasen an Stichstellen, 30. 7. 15; Weng b. Admont, regelmäßig in bis 1 Jahr alten Komposthaufen, 1.—7. 51; Pernegg, Wiesenboden a. d. Mur (Mz 22)

G. Bgl.: Hochlantsch, 1400 m, Almrasen, 2. 9. 15; Hochlantsch, 1200 m, Graswurzeln, Farnkraut u. Nadelstreu am Lärchenwaldboden, 2. 9. 15 u. 1000 m, moosreicher Waldboden, 3. 9. 15; Pernegg-Kirchdorf, Humus mit Gras in Dachrinne aus Holz, 3. 8. 15; Pernegg, Trockentorf unter *Calluna* am W-Hang, 17. 4. 16 u. sonnige Bergwiese 6. 10., 12. 12. 15, 5. 2., 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; Pernegg, Bergwiese, Wurzeln v. *Taraxacum officinale*, 31. 3. 16 (Mz 22).

Ö. VI.: Moosbrunn, in Ackerboden (FB 42).

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Vorwiegend terrestrisch, seltener aquatil.

*Bunonema*<sup>1)</sup> (*Stammeria*) *goffarti* Sachs

T.: Admont, in älteren Kuhfladen, 8. 51.

Vbr.: M-Deutschland; Österreich.

Ö.: Coprobiont?

— (*B.*) *hessi* Steiner

T.: Pernegg, W-Hang b. Kirchdorf, Trockentorf unter *Calluna*, 1♀, 4. 7. 16 (Mz 22).

Vbr.: Schweiz; Steiermark; Bukowina; Nowaya-Semlja.

Ö.: Terricol, auch in Moosen, Humus u. Trockentorf.

— (*B.*) *penardi* Stefanski

N. Va.: Obersee b. Lunz, 1150 m, Moorgelände am Seeufer, 11. 8. 13 (Mz 22).

Gr.: Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf, Rohhumus, 2♀, 9. 11. 51.

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Wahrscheinlich rein terrestrisch.

— (*Rhodolaimus*) *pini* Fuchs

K.: Leichenberg S-Hang, unter Rinde einjähr. Fichtenstrünke, 4♀, 20. 4. 51.

Vbr.: Von Fuchs (30) am Ossiaochersee in Kärnten in Mulm bei *Pissodes pini* L. gefunden.

Ö.: Ungenügend erforscht. Vermutlich an Borkenkäfer gebunden.

— (*B.*) *reticulatum* Richters

N. Va.: Weißenbach a. Attersee, Mischwaldboden, 1♀, 10. 5. 50.

Gr.: Höhenrücken w. Pichl b. Mitterdorf, Nadelstreu v. Waldboden, 2♀, 8. 10. 51.

K.: Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Grasheide d. Speikbodens, 27. 7. 15 (Mz 22).

Gr.: Jagerboden, unt. Rinde 3jähr. Fichtenstrünke, 7♀, 29. 8. 51.

T.: Pernegg-Breitenau, *Sphagnum*-Rasen auf Fels, 21. 7. 51; Pernegg, sonnige Bergwiese, 15. 3. 16 u. W-Hang, Rasen mit *Silene inflata*, 4. 7. 15; Pernegg, W-Hang, Trockentorf unter *Calluna* u. zw. Graswurzeln, 11. 12., 17. 4. 19 (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Moorgelände b. Teich v. Hammer, 10 Ex., Gößbach- u. Vogelsanggraben, 5 Ex. (So 38).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Terrestrisch, besonders in Moosrasen, Moorgelände, auch in Kompost u. Kehrlicht.

— (*B.*) *richtersi* Jägerskjöld

Gr.: Jagerboden b. d. Siegelalm, unter Rinde 5—6jähr. Lärchenstrünke, 5♀, 29. 8. 51.

T.: Pernegg-Kirchdorf, W-Hang oberh. Murbrücke, Kiefernheide, Trockentorf unter *Calluna*, 2♀, 4. 7. 12 (Mz 22).

Vbr.: Weit verbreitet; M-Europa; St. Helena; Kergulen; Possession-Inland.

Ö.: Lebt in Moosrasen, humoser Erde, Kompost u. sogar in Kehrlichthaufen.

— (*Aspidonema*) *ruehmi* Sachs

T.: Admont, in 14 Tage alten Kuhfladen, 8. 51.

Vbr.: M-Deutschland; Österreich.

Ö.: Coprobiont?

<sup>1)</sup> In der letzten Zeit wurden die *Bunonematinae* von Sachs (49) einer eingehenden Revision unterzogen, wobei 5 Subgenera aufgestellt wurden (*Bunonema*, *Rhodolaimus*, *Stammeria*, *Aspidonema*, *Craspedonema*), die im folgenden bereits berücksichtigt sind.

- Bunonema (Aspidonema) scheucherae* Sachs  
T.: Admont, in 14 Tage alten Kuhfladen, 8. 51.  
Vbr.: M-Deutschland; Österreich.  
Ö.: Coprobiont?
- (*Aspidonema*) *stammeri* Sachs  
T.: Admont, zahlreich in älteren Kuhfladen, 8. 51.  
Vbr.: M-Deutschland; Österreich.  
Ö.: Coprobiont?
- (*Rhodolaimus*) *stoeckherti* Sachs  
T.: Admont, zahlreich in älteren Kuhfladen, 8. 51.  
Vbr.: M-Deutschland; Steiermark.  
Ö.: Coprobiont?
- (*Craspedonema*) *styriacum* Micoletzky  
Scheinbar nur in einem Exemplar von Micoletzky (22) aus Pernegg-Traföb im Sumpfwiesmoos einer Sumpfwiese gesammelt.
- (*Aspidonema*) *weingaertneri* Sachs  
T.: Admont, in älteren Kuhfladen, 8. 51.  
Vbr.: M-Deutschland; Österreich.  
Ö.: Coprobiont?
- (*Craspedonema*) *zeelandicum* De Man  
T.: Admont, in 14 Tage altem Kuhfladen, 2♀, 8. 51.  
Vbr.: Holland; Deutschland; Österreich.  
Ö.: Coprobiont?
- (*Rhodolaimus*) spec.  
Syst.: Eine Art mit 5 Flossenpaaren aus der Verwandtschaft v. *Rh. pini* Fuchs, die nur 4 Flossenpaare besitzen soll (Gu).  
K.: Am Weg v. Ardnung z. unt. Hollingeralm unt. d. losen Rinde eines Fichtenstrunkes 2—3 Jahre nach Schlägerung, keine Borkenkäfer vorhanden, 6 Ex., 4. 7. 51.
- (*Stammeria*) spec.  
Syst.: Der *St. goffarti* Sachs nahestehend, besitzt jedoch 17 gleichförmige Warzen, während die Vergleichsart 15—21 gegen die Körperenden an Größe abnehmende Warzen aufweist. Außerdem sind die Warzen der vorliegenden Art rund, während die der *St. goffarti* eckige Umrisse aufweisen. Es handelt sich somit wahrscheinlich um eine nov. spec., für deren Beschreibung das Material (nur ♀♀) aber nicht ausreichte (Gu).  
Gr.: Abhang d. Klosterkogels nächst Paradies b. Admont, unt. loser Rinde eines liegenden, von *Dryocoetes autographus* besetzten Tannenstrunkes, im Mulm der Borkenkäfergänge 4♀, 6. 51 (Gu).
- Diplogaster agilis* Skwarra  
T.: Admont, zahlreich in Komposthaufen, 1950 u. 1.—7. 51.  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Detritophil.
- *biformis* Hirschmann 1951 (teste H. J. Stammer)  
Syst.: Diese hermaphroditische Art wird vom Autor als Deszendente des zweigeschlechtlichen *D. lheritieri* angesehen.  
Gr.: Jägerboden, unter Rinde 6—7jähr. Lärchenstrünke, 29. 8. 51.  
Vbr.: Wahrscheinlich wie *D. lheritieri*.  
Ö.: Detritophil.
- *coprophagus* De Man  
T.: Moorwirtschaft b. Admont, Rinderdünger, 2♀, 3j., 1940; Admont, Hoffeld, zahlreich in Kuhfladen, 1950.  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Vermutlich coprobiont.
- *demani* W. Schneider  
T.: Admont, in Komposthaufen in großer Zahl, 1950.  
Ö. VI.: Wien XVIII., Krottenbachstraße, Kompost einer Gärtnerei, Nov. 52.  
Vbr.: M-Europa, noch ungenügend bekannt.  
Ö.: Wahrscheinlich detritophil.
- *erlangensis* Sachs  
T.: Admont, Hoffeld, zahlreich in Kuhfladen, 1950.  
Vbr.: Vom Autor in Mittelfranken gefunden; Steiermark.  
Ö.: Scheint coprobiont zu sein.
- *filicaudatus* Bütschli  
Z.: Scheipelalm am Bösenstein, ca. 1700 m, frischer Fladenmist, 3♀, 1940.  
T.: Weng b. Admont, einjähr. Rinderdünger, 1♀, 1j., 1940.  
Vbr.: Ungenügend bekannt; M-Europa.  
Ö.: Coprobiont?
- *gracilis* Bütschli  
T.: Admont, faulende Unkrauthaufen, massenhaft (♂, ♀), 6.—8. 41; Admont, Gärtnerei, in Komposthaufen zahlreich, 50 u. 51; ebenso Admont, Moorwirtschaft, in Rinderdünger u. Noth b. Gams, in Rindermist, 41.

- Vbr.: In Europa weiter verbreitet.  
Ö.: Detritophile Form.
- Diplogaster henrichae* Sachs  
T.: Admont, zahlreich in älteren Kuhfladen, 49.  
Vbr.: Aus Mittelfranken beschrieben; Steiermark.  
Ö.: Vermutlich coprobiont.
- *horticola* Fuchs  
W. Schneider (39) hält diese Art für identisch mit *D. lheritieri* Maupas. Vom Autor in Sattendorf am Ossiachersee (Kärnten) in feuchter Erde u. an faulenden Stoffen gefunden.
- *lheritieri* Maupas  
T.: Moorwirtschaft b. Admont, 1♀, 2j., 40; Admont, Hoffeld, in Kuhfladen vereinzelt, 49.  
Vbr.: In Europa weiter verbreitet.  
Ö.: Detritophil.
- *longisetosus* Paesler  
Orig. Diagn.: Öst. Zool. Z. 1, 1946, p 112, f. 7a—h.  
T.: Admont, Kompost 1940 u. 1949—51. Auch in Rindermist u. ausgetrocknetem Pferdemit gefunden (P 46).  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Detritophil.
- *monhysteroides* Bütschli  
Syst.: = *D. irregularis* Paesler (teste Sachs).  
N. Vl.: Säusenstein, Rindermist m. Strohstreu auf Miete, 1♂ 6♀ einige juv., 9. 2. 44.  
Z.: Scheipelalm am Bösenstein, 1650 m, in ziemlich frischem Fladenmist auf Almdüngerstätten zahlr.  
T.: Admont, in Rindermist mit Strohstreu v. bäuerlicher Düngerstätte, 1♂, 23. 9. 43; ebenda, Rindermist mit Sägespänestreu u. Rindermist mit reiner Torfstreu, beide 2 Monate lagernd, v. Stiftsmeierhof, in Anzahl; Weng b. Admont, Rindermist mit Sägespänestreu, ob. stark humifizierte Schicht.  
Vbr.: Von Bütschli b. Kiel im Kuhmist entdeckt; auch b. Mühleifen in Schlesien (Paesler), b. Erlangen (Sachs) u. wohl in M-Europa weit verbreitet.  
Ö.: Eine coprobionte Art, die durch Mistkäfer phoretisch verbreitet wird (Sachs).
- *paesleri* Gunhold.  
Orig. Diagn.: Bonn. Zool. Btr. 1—2, 1953, S. 153.  
T.: Admont, Stiftsgärtnerei, oberste, aus faulenden Pflanzen bestehende Schicht eines Komposthaufens, zahlreiche ♂ u. ♀, 5. 51.  
Ö.: Detritophil.
- *parastriatus* Paesler  
Orig. Diagn.: Öst. Zool. Z. 1, 1946, p 114, f. 8a—f.  
T.: Admont, in Kuhfladen vereinzelt, 1949; ebenda, zahlreich in faulem Unkraut- u. Komposthaufen, 1950 u. 1.—7. 51.  
Vbr.: M-Europa; noch ungenügend bekannt.  
Ö.: Detritophil.
- *similis* Bütschli  
T.: Admont, in alten Kuhfladen in größerer Zahl.  
Vbr.: Europa? Ungenügend bekannt.  
Ö.: Wahrscheinlich detritophil.
- *spirifer* Skwarra  
T.: Admont, Moorwirtschaft, gut verrotteter Rindermist, 1♀, 1940; Weng b. Admont, einjähr. Rinderdünger, 3j., 1940; Admont, Komposthaufen, 12♀, 1950 u. 1951.  
Vbr.: M-Europa.  
Ö.: Detritophil.
- *striatus* Bütschli  
T.: Admont, Gärtnerei u. Gutsbesitz; Weng b. Admont u. Noth b. Gams nächst Hiefrau, in Kompost aus faulen Kohlblättern, Rinderdünger u. Heuabfällen zahlreich gefunden, 1940, 1950.  
Vbr.: Europa?  
Ö.: Detritophile Form.
- *subdentatus* Gunhold.  
Orig. Diagn.: Bonn. Zool. Btr. 1—2, 1953, S. 154.  
T.: Admont, Mühlau, Mulm eines Fichtenstrunkes, 4♀, 4. 10. 50.  
Ö. Vl.: Wien XVIII., Krottenbachstraße, Kompost einer Gärtnerei, Nov. 52.  
Ö.: Vermutlich detritophil.
- (*Fuchsia weingärtnerae* Rühm (1950) (teste H. J. Stammer)  
Gr.: Siegelalm, unter Rinde 1-, 2- u. 4jähr. Fichtenstrünke, 29. 8. 51.  
Vbr.: Unbekannt.  
Ö.: Vielleicht detritophil.
- *zurstrasseni* Sachs  
T.: Admont, vereinzelt in älteren Kuhfladen, 1950.  
Vbr.: Aus Mittelfranken beschrieben, Steiermark.  
Ö.: Vermutlich coprobiont.

- Cylindrocorpus macrolaimus* Goodey = (*Cylindrogaster macrolaima* A. Schneider)  
 N. VI.: Lambach, in geringer Zahl in etwa 8 Monate altem Komposthaufen, 1951.  
 Vbr.: Europa.  
 Ö.: Detritophil.
- Demaniella cibourgensis* Steiner  
 T.: Moorwirtschaft b. Admont u. Admont in Rinderdünger u. Kompost, 1941, 1950.  
 Vbr.: Schweiz; Deutschland; Steiermark.  
 Ö.: Detritophil.
- Butlerius jilicaudatus* Adam  
 T.: Admont, in Komposthaufen, 3♀, 1950 u. 6♀, 1951.  
 Vbr.: Holland (Utrecht); Steiermark.  
 Ö.: Vermutlich detritophil.
- Tylopharynx foetidus* Bütschli  
 Syst.: Diese u. die folgende Art werden häufig miteinander verwechselt, so daß sich möglicherweise die bei  
*T. foetidus* angegebenen Fundortdaten auf vorliegende Art beziehen.  
 T.: Admont, regelmäßig in Kuhfladen u. Kompost gefunden, 1949—1951.  
 Vbr.: M-Europa.  
 Ö.: Detritophil.
- Tylopharynx striatus* De Man  
 Z.: Scheipelalm am Bösenstein, 1650 m, Fladenmist, 1940.  
 T.: Weng b. Admont, Fladenmist u. Rinderdünger, 1940.  
 Vbr.: Ungenügend bekannt.  
 Ö.: Wahrscheinlich detritophil.
- Anguillulina (Tylenchus) agricola* De Man  
 Syst.: Von Micoletzky (22) mit *A. bryophila* vermengt.  
 N. Va.: Salzkammergut, Niedertrumsersee, aquatil (Mz 14).  
 Vbr.: Europa; Sundainseln.  
 Ö.: Terricol u. aquatil.
- (*Ditylenchus*) *bacillifer* Micoletzky  
 N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, 6. 8. 13; Seehof b. Lunz, Moorsrasen im Nadelwald unweit Seehof,  
 20. 8. 12 (Mz 22).  
 G. Bgl.: Hochlantsch, 1400 m, Almboden, 2. 9. 15 (Mz 22).  
 Vbr.: Bisher scheinbar nur vom Autor im Alpengebiet von N-Österreich u. Steiermark gefunden.  
 Ö.: Noch ungenügend erforscht.
- (*Tylenchus*) *bryophila* Steiner  
 T.: Murtal b. Pernegg (Mz 22).  
 Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke (So 38); auch b. Güns (So 40).  
 Vbr.: Schweiz; Ostalpen u. Bukowina; wohl weiter verbreitet.  
 Ö.: Vorwiegend terricol, noch ungenügend bekannt.
- (*Tylenchus*) *davaini* Bastian  
 N. VI.: Reichersberg, Innau, Auboden, 3♀, 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenau, 2♀, 16. 6. 51; Schleißheim a. Traun,  
 Auboden, 6♀, 11. 11. 50; Ebelsberg, Traunau, harte Au u. hohe Erlenau, 3♀, 15. 3. 51; Steyregg, Eschenau,  
 1♀, hohe Erlenau, 1♀, 7. 5. 51.  
 N. Va.: Lunz-Seehof, Moos im trockenen Bachbett d. Lochbaches, 9. 3. 13 (Mz 13).  
 Z.: Bösensteingipfel, 2449 m, Moos am N-Hang, 1♀, 6. 8. 40.  
 Gr.: Höhenrücken w. Pichl b. Mitterdorf, Fichtenmonokultur, Nadelstreu, 5♀, Boden unter *Vaccinium myr-  
 tillus* u. *Deschampsia flexuosa*, 7♀.  
 T.: Pürgschachenmoor b. Ardning, *Sphagnum*-Rasen, 1♀, 6. 10. 40; Admont, unter Baummoosen, zahlreich,  
 8.—10. 50; Moor in Johnsbach, *Sphagnum*-Rasen, 3j., 16. 9. 40; Pernegg, sonnige Bergwiese, 15. 3. 16;  
 Pernegg, Moos zw. Mauerspalten einer Gartenmauer, 9., 11. 2. 15 u. Boden eines Laubwaldes am O-Hang,  
 7. 2. 15 (Mz 22).  
 Vbr.: Vielleicht Kosmopolit.  
 Ö.: Terrestrisch, seltener aquatil, am häufigsten in Moorsrasen. In den Alpen bis i. d. hochalp. Grasheidestufe  
 emporsteigend.
- (*Ditylenchus*) *dipsaci* Kühn.  
 N. VI.: Sattledt b. Kremsmünster, in Rotkleewurzeln zahlr., 21. 4. 42 (inges. Probe, teste Pw).  
 Dieser gefährliche Pflanzenschädling wurde im Gebiete sonst bisher noch nicht gefunden. Seidenschwarz (23)  
 traf die Art im Karwendelgebirge in Almboden (Tirol) an.
- (*Tylenchorhynchus*) *dubia* Bütschli  
 K.: Haller Mauern, Hofalm, 1350 m, fetter Weideboden, 29. 7. 15 (Mz 22).  
 T.: Pernegg, Bergwiese, 5., 9. 2., 6. 10., 28. 11. 15., 5. 2., 16. 4. 16; Pernegg, *Calluna*-Bestand am W-Hang,  
 im Trockentorf, 17. 4. 16 u. Wegrain im Ort, 2. 15 (Mz 22).  
 Ö. VI.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden (FB 42).  
 Vbr.: Europa; China (Peking); vermutlich Kosmopolit.  
 Ö.: Terrestrisch u. aquatil, vorwiegend semiparasitisch an Pflanzen.

*Anguillulina (Tylenchus) filiformis* Bütschli

- N. Va.: Mattseen b. Salzburg, aquatil (Mz 14); Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Almrasen, 6. 8. 13; Seehof b. Lunz, Moos im trockenen Bachbett d. Lochbaches, 20. 8. 12 u. Nadelwald unweit davon, 9. 5. 13 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Fallaub u. Erde unt. Buchenkrummholz, 12♀, 11. 6. 39.
- K.: Haller Mauern, Ochsenboden unterh. Admonter Haus, 1600 m, Fallaub u. Erde unt. Grünerlen, 2♀, 17. 10. 40; Natterriegel, 1900 m, Boden d. Seslerietums d. Krummholzzone, 1♀, 17. 10. 40; Gr. Pyhrgas, 2200 m, Rendsinaboden d. Grasheide, 29. 7. 15 (Mz 22); Kalbling-Sparafeld, 2000 m, Grasheideboden u. Moos einer Schneemulde, 27. 7. 15 (Mz 22); Weg zum Hochschwabgipfel, 2200 m, Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).
- Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese, 4♀, 26. 7. 40 sowie Boden unt. *Calluna* u. *Nardus*, 1♀ 3j.; Wald ober Geierbichel, Moos u. Nadelstreu, 2j., 7. 10. 40; Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 3♀, 11. 7. 40 u. *Nardus*-Rasen über d. Acker, 1♀, 14. 11. 40; Leobner S-Gipfel, 2000 m, im Boden unt. *Sesleria disticha*, 4♀, 24. 6. 40; Leobner N-Gipfel, 2000 m, Firmetum, 2♀, 24. 6. 40; Höhenrücken nw. Pichl b. Mitterdorf, Boden unt. *Oxalis*, 3♀, *Vaccinium myrtillus* u. *Deschampsia flexuosa*, 11♀, Ebereschen, 5♀, 8. 10. 51.
- Z.: Gumpeneck NO-Hang, 2150 m, *Polytrichum*-Rasen, 5♀, 3. 6. 40; Bösensteingipfel, 2449 m, Moos, 1♂, 2♀, 6. 8. 40; Gamskar am Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 3♀, 9. 10. 40; N-Ufer d. Scheipelsees am Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 2j., 10. 10. 40; Schladming-Untertal, 1350 m, Moosrasen im Wald, 4. 9. 12 (Mz 22).
- T.: Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 1♀, 12. 11. 40; Acker daneben, 3♀, 6. 7. 40; Weidekoppel b. d. Moorwirtschaft 10♀, 21. 10. 40, 1♀, 21. 3. 41; versumpfte Moorwiese b. d. Moorwirtschaft, nasse Moosrasen, 1j., 18. 4. 40; Ennswiese b. Admont, sandig, 2j., 13. 3. 41, 2♀, 1j., 2. 4. 41; 5j., 16. 8. 40; Acker nächst dieser Wiese, 2j., 21. 10. 40; 2j., 25. 10. 40, 2♀, 2. 6. 41, 1j., 15. 4. 41; Pernegg, Überschwemmungswiese a. d. Mur, 10. 8. 15 (Mz 22).
- G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera*, 14. 6. 15 u. Graswurzeln mit Farnkraut u. Nadelstreu im Lärchenwald, 2. 9. 15; Hochlantsch, Waldboden mit Moos am W-Hang, 3. 9. 15; Pernegg, sonnige Bergwiese, 6. 10., 28. 11., 12. 12. 15., 15. 3., 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; Pernegg O-Hang, Wurzeln v. *Carex* u. *Luzula*, 3. 7. 15 u. W-Hang unter Heidekraut, 17. 4. 16; außerdem f. *parvus* b. Pernegg, Bergwiese, dichtes Wurzelgeflecht, 12. 12. 15, 5. 2., 15. 3., 2. 4., 1. 5. 16 sowie unter Heidekraut, 17. 4. 16 (Mz 22).
- Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Gipfel d. Hirschensteins, Mischwald unter *Vaccinium myrtillus*, 8♀, 5j., 30. 5. 39.  
Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.  
Ö.: Meist terrestrisch, aber auch im Wasser. Lebt vermutlich vorwiegend semiparasitisch an Pflanzen.
- (*Tylenchorhynchus gracilis* De Man  
T.: Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, Moorboden, 1♂, 6. 7. 40 u. 1♂, 19. 9. 40.  
Ö. VI.: Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden (FB 42).  
Vbr.: In Europa u. darüber hinaus anscheinend weit verbreitet.  
Ö.: Terrestrisch u. aquatil.
- (*Ditylenchus intermedia* De Man  
N. VI.: Kobernauserwald b. Schneegattern, Podsolboden unt. Fichtenbestand, 1♂ 1♀, 6. 11. 52.  
N. Va.: Lunz-Durchlaß, Boden einer Waldwiese, 7. 8. 12; Obersee b. Lunz, 1150 m, Rotmoos, 6. 8. 13 (Mz 22).  
K.: Haller Mauern, Gr. Pyhrgas, 2200 m, Moose an Felsen, 29. 7. 15 (Mz 22).  
T.: Moorwirtschaft b. Admont, Acker im Moorgelände, 4♀, 6. 7. 40; Pernegg, Weide im Überschwemmungsgebiet d. Mur, 5. 2. 15 (Mz 22).  
G. Bgl.: Hochlantsch, 1000 m, Moosrasen im Wald, 3. 9. 15 (Mz 22).  
Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Teich b. Hammer, Moorgelände, 2♀, 26. 7. 37; Gößbachgraben, Übergangsmoor, 2♀, 26. 6. 37 (So 38).  
Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.  
Ö.: Vorwiegend terricol, aber auch im Moorgelände u. Wasser.
- (*Tylenchus leptosoma* De Man  
Gr.: Kaiserau, 1200 m, Acker am S-Hang, 2♀, 11. 7. 40; Kaiserau, 1150 m, Kunstwiese, 7j., 21. 8. 40; Jagerboden ob. Kaiserau, 1300 m, Boden eines frischen Nadelwaldschlages, 1♀, 3j., 21. 8. 40.  
T.: Admont, in sand. Ackerboden a. d. Enns, 1♀, 16. 8. 40.  
Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke (So 38).  
Vbr.: Wahrscheinlich Kosmopolit.  
Ö.: Terrestrisch u. aquatil. In den Alpen bis i. d. hochalpine Grasheidenstufe emporsteigend.
- (*Tylenchorhynchus macrura* Goodey  
T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 1♀, 5. 6. 40 u. 3j., 15. 4. 41; Acker unweit davon, 1♀, 27. 9. 40; Acker d. Moorwirtschaft b. Admont, Moorboden, 4♀, 6. 7. 40 u. 1♀, 19. 9. 40; Futterrübenfeld b. Admont, lehmig, 2j., 19. 8. 40; Futterrübenfeld b. Admont, lehmig, 2j., 19. 8. 40.  
Vbr.: England; Schweiz; Österreich.  
Ö.: Scheint nur terrestrisch zu leben.
- (*Rotylenchus multicincta* Cobb.  
Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiesenboden, 2♀, 27. 5. 40, Boden unter *Calluna* u. *Nardus*, 1♀, 27. 5. 40, 3♀, 26. 7. 40, 5♀, 7. 10. 40; Kaiserau, 1150 m, Sumpfwiesenboden, 3♀, 21. 8. 40 u. am S-Hang, 1250 m, unter *Nardus stricta*, 1♀, 2j., 18. 4. 41, 4♀, 1j., 23. 11. 50.  
T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, Moosrasen in versumpfter Moorwiese, 1Ex., 18. 4. 40; Wiese d. Moorwirtschaft b. Admont, 4♀, 6. 7. 40, 2♀ 2j., 19. 9. 40, 7♀, 21. 11. 40, 3♀, 29. 4. 41; Acker unweit dieser Wiese, 3♀, 19. 9. 40, 3♀, 2j., 12. 11. 40, 5♀, 5. 5. 41, unter Baummoosen u. Erdreich unter Baumstämmen, 38♀ 47j., 7.—10. 50.

T.: Pernegg, W-Hang b. Kirchdorf oberh. Murbrücke, Trockentorf unter *Calluna*, 17. 4. 16; Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 5. 6. 15 (Mz 22).

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Hirschensteingipfel, Mischwald, unter *Vaccinium myrtillus*, 4♀ 3j., 30. 5. 39.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Vermutlich Kosmopolit.

Ö.: Terricole Form.

*Anguillulina (Chitinotylenchus) paragracilis* Micoletzky

Orig. Diagn.: Arch. f. Natg. 87, 1921, p. 575, f. 48.

Bisher nur vom Hochlantsch (G. Bgl.) aus Almrasen bekannt (Mz 22).

— (*Pratylenchus pratensis* De Man

Gr.: Leobner N-Hang, 1900 m, Fallaub u. Erde unt. obersten Grünerlen, 1♀, 24. 6. 40.

Vbr.: Kosmopolit? Besonders i. d. Tropen.

Ö.: Terricol u. parasitisch an Pflanzen.

— (*Rotylenchus robusta* De Man

N. Vl.: Reichersberg, Innauen, hohe Erlenau, 1♀, 15. 6. 51; Mühlheim, Stausee, hohe Erlenau, 1♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, grauer Auboden, 2♀, 9. 7. 51; Theuerwang, Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Altau w. Fischelham, grauer Auboden, 9. 7. 51; Schleißheim, Traunau 1♀, 11. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenau am rechten Donauufer, 1♀, 15. 3. 51; Hasenufer, Grauerlen-Weidenau, 1♀, 13. 4. 51; Steyregg, Eschenau, 2♀, tiefe u. hohe Erlenau, 4♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Weidenau, 2♀, hohe Erlenau, 2♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Almrasen, 20. 8. 12 (Mz 22); Unterberggipfel, 1300 m, Almboden, 2♀ u. unt. Buchenkrummholz, 5♀, 11. 6. 39; Hohe Wand, S-Abdachung d. Gr. Kanzel, Felsenheide, einzeln, 1. 5. 52; xerothermer Hang s. Gießwände b. Gießhübel, Bestandesabfall unt. *Quercus cerris*, 1♀, 5. 4. 52.

K.: Dörfelstein, Buchenfallaublagen, 4j., 17. 9. 40; oberster Kemmatgraben unweit Scheiblegger Hochalm, Moosrasen unt. Latschen, 3♀, 27. 8. 40; Kalbling N-Hang, Firmetum, 2050 m, Boden bis 10 cm tief, 2♂ 4♀, 25. 6. 41; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden, 29. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Kaiserau, 1200 m, Magerwiese, am S-Hang, 3♀, 11. 7. 40, 1♂, 14. 11. 40, 4♀ 1j., 23. 11. 50; Kaiserau, Acker am S-Hang, 5♀, 25. 9. 40; Kaiserau, 1150 m, Sumpfwiesenboden (Molinietum), 5♀, 21. 9. 40; Leobner S-Hang, 2000 m, Wurzelwerk v. *Sesleria disticha*, 8♀, 24. 6. 40; Leobner N-Hang, 1900 m, Fallaub u. Erde unt. Grünerlen, 2♀, 24. 6. 40; Gößbeck, oberster Fallgraben, 1900 m, Latschenhumus, 1♀, 14. 6. 41.

Z.: Gamskar a. Bösenstein, 2100 m, Grasheide am SW-Hang, 7♀, 7. 8. 40, 1♀, 8. 6. 40, 3♀, 9. 10. 40; ebenda, Loiseleurietum, 4♀, 8. 6. 40.

T.: Frauenberg b. Admont, Trockenwiese am SO-Hang, Wiesenboden, 2♂ 6♀, 23. 4. 41; Admont, sandige Ennwiese, 6j., 4. 11. 40, 1♀ 1j., 2. 4. 41; Moorwirtschaft b. Admont, Moorwiese, 3♀ 2j., 6. 7. 40, 5♀ 2j., 19. 9. 40, 4♀, 12. 11. 40; Acker unweit Wiese, 5♀ 3j., 6. 7. 40, 3♀ 1j., 12. 11. 40; Weidekoppel b. Moorwirtschaft, 7♀, 19. 8. 40, 1♀ 2j., 21. 10. 40; 2jähr. Klee gras b. Admont, 4♀, 26. 7. 40 u. Futterrübenfeld b. Admont, 2♀; Admont, unt. Baummoosen u. Erdreich um Baumstämme, 78♀ 116j., 8.—11. 50; Pernegg, sonnige Bergwiese, 6. 10. 15, 2. 4., 1. 5. 16 sowie Wegrain im Ort, 2. 15; Pernegg-Traföß, im Sumpfwiesenboden, 17. 4. 16 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1400 m, Almrasen, 2. 9. 15.

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Hirschensteingipfel, Vaccinietum d. Mischwaldes, Boden einschl. Waldstreu, 17♀ 5j. u. 3—10 cm Tiefe 10♀ 5j., 30. 5. 39; ob. Adlitzgraben, Felsenheideboden, 2♀, 20. 4. 52.

Ö. Vl.: Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenboden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit?

Ö.: Terricol, seltener aquatil. Weitgehend eurytop.

— (*Tylenchorhynchus styriaca* Micoletzky

Orig. Diagn.: Arch. f. Natg. 87, 1921, p. 618, f. 56.

T.: Pernegg, Bergwiese a. SW-Hang b. Ruine, 1j., 15. 3. 16 (Type, Mz 22). Wurde außerdem von H. Franz (43) i. d. Hohen Tauern in 2650 m im Grasheideboden gefunden (7♀).

Vbr.: Bisher nur aus den Ostalpen bekannt.

Ö.: Noch ungenügend erforscht.

— (*Tylenchus tenuis* Micoletzky

Vom Zirbitzkogel, Rotheide, 1800 m, in Moosrasen, beschrieben. Scheint bisher noch nicht wiedergefunden worden zu sein.

*Anguilluloides tremebunda* Rühm (1950) (teste H. J. Stammer)

K.: Gstatterboden, Umg. Gstatterbodenbauer, in ca. 2jähr. Fichtenstrünken, die von *Dryocoetes* spec. bewohnt wurden, 8. 9. 51.

Gr.: Jägerboden b. Kaiserau, unt. Rinde 1-, 2- u. 4jähr. Fichtenstrünke, 29. 8. 51.

Vbr.: unbekannt.

Ö.: ? detritophil.

*Aphelenchus avenae* Bastian

T.: Grashang am linken Murufer b. Pernegg, 9. 2. 15 (Mz 22).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Lebt parasitisch u. semiparasitisch an Pflanzen, auch im Boden.

*Paraphelenchus pseudoparietinus* Micoletzky

Orig. Diagn.: Arch. f. Natg. 87, 1921, p. 603, f. 53 a—c.

T.: Ennwiese b. Admont, sandig, 1♀, 16. 8. 40; Pernegg, Bergwiese, 6. 10. 15, 15. 3., 2. 4., 1. 5. 16 u. Grashang am linken Murufer sowie Wegrain im Ort, 2. 15 (Mz 22).

Vbr.: Dänemark; Steiermark; Bukowina; wohl weiter verbreitet.

Ö.: Scheint nur terrestrisch zu leben.

*Aphelenchoides helophilus* De Man

N. Va.: Lunzer Seen, ? (var. *elegans*, Mz 22).

T.: Acker a. d. Enns b. Admont, sandig, 1♀, 16. 8. 40.

Vbr.: M-Europa.

Ö.: Meist terrestrisch, seltener im Wasser.

— *parietinus* Bastian

N. VI.: Reichersberg a. Inn, hohe Erlenu, 1♀ 3j., 15. 6. 51; Mühlheim, hohe Erlenu, 4♀, 16. 6. 51; Pfaffing b. Rettenbach, 3♀ 2j., 9. 7. 51; Almau w. Fischelham, grauer Auboden, 1♀, 9. 7. 51; Schleißheim, Traunau, Auboden, 3♀ 3j., 10. 11. 50; Ebelsberg b. Linz, hohe Erlenu am rechten Donauufer, 4♀, 15. 3. 51; Hasenufer a. Traun, Fichtenau, 4♀, 13. 4. 51; Steyregg, Eschenau, 2♀, tiefe Erlenu, 1♀, 7. 5. 51; Mitterkirchen, hohe Erlenu, 2♀, 3. 10. 50.

N. Va.: Dürrenstein-Herrenalm, 1450 m, Almrasen, 6. 8. 13; Obersee b. Lunz, 1150 m, Moosrasen d. Seeufers, Moosrasen, 8. 8. 13 (Mz 22).

K.: Haller Mauern, Gr. Pyrgas, 2200 m, Moospolster an Felsen, 29. 7. 15; Sparafeld-Kalbling, 2000 m, Grasheideboden, zw. Wurzeln v. Gras u. *Valeriana celtica*, 27. 7. 15 (Mz 22); Kalbling, 2150 m, Speikboden, Grasheideboden, 2♀, 23. 9. 40; Kalbling N-Hang, 2100 m, Firmetum, 3♀, 23. 9. 40; Kalbling S-Hang, 1700 m, Grasheideboden, 1♀, 18. 9. 50; Aflenzer Staritzen, 1960 m, Almboden, 29. 7. 13; Weg z. Hochschwabgipfel, 2200 m, alpiner Grasheideboden, 28. 7. 13 (Mz 22).

Gr.: Geierbichel b. Admont, Magerwiese, 1♀ 1j., 27. 5. 40. u. Wald oberh. Wiese, Moos u. Nadelstreu am Waldboden, 1j., 7. 10. 40; Kaiserau, 1150 m, Sumpfwiesenboden, 21. 8. 40; Pichl b. Mitterdorf, Nadelwaldboden unt. *Oxalis*, 6♀, *Vaccinium myrtillus* u. *Deschampsia flexuosa* 5♀, Ebereschen 7♀, Erlen 8♀, 8. 10. 51.

T.: Selzthaler Moor, *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera* u. Grasboden d. Flachmoores, 30. 7. 15 (Mz 22); Ennswiese b. Admont, sandig, 2♀, 2. 4. 40, 1♀ 2j., 16. 8. 40 u. 3♀, 4. 11. 40; Weidekoppel b. d. Moorwirtschaft, 2♀ 21. 10. 40, 1♀, 21. 3. 41; Acker a. d. Enns b. Admont, sandig, 1♀, 13. 3. 41; Pernegg, Überschwemmungswiese a. d. Mur, sandig, 10. 8. 15 u. im Boden einer Weide, 5. 2. 15 (Mz 22); Pernegg-Zlatten, *Sphagnum*-Rasen im Wald, 4. 6. 15; Pernegg-Breitenau, *Sphagnum* auf Fels, 21. 7. 15; Pernegg, Bergwiese, 12. 12. 15, 5. 2., 2. 4., 16. 4., 1. 5. 16; Pernegg, O-Hang, Wurzeln v. *Carex* u. *Luzula*, 3. 7. 15; W-Hang, Trockentorf unt. *Calluna*, 17. 4. 16; Pernegg-Kirchdorf, Humus, in hölzerner Dachrinne, 3. 8. 15 (Mz 22).

G. Bgl.: Hochlantsch, 1200 m, Moosrasen mit *Carex* im Erlenbruch, 2. 9. 15 u. *Sphagnum*-Rasen mit *Drosera* aus Moor, 14. 6. 15; Hochlantsch, 1400 m, Almrasen, 2. 9. 15.

Ö. Va.: Geschriebensteingebiet, Kloster Marienberg, Moorgelände d. Gr. Lacke, 22♀, 9♂, 22j. u. *Sphagnum*-Vorkommen d. Kl. Lacke, 1♀, 2♂, 1j.; Gößbachgraben, Übergangsmoor, 3♂, 7♀, 2j., 26. 7. 37; *Sphagnum*-Vorkommen b. Teich v. Hammer, 1j., 26. 6. 37 (So 38).

Ö. VI.: Moosbrunn u. Ebreichsdorf, in Sumpfwiesenböden (FB 42).

Vbr.: Kosmopolit.

Ö.: Meist terrestrisch, doch auch aquatil sowie parasitisch an verschiedenen Pflanzen.

*Aphelenchoides tenuicaudatus* De Man

Syst.: Die Bestimmung ist nach Paesler (i. l.) nicht ganz sicher.

T.: Ennswiese b. Admont, i. sandigem Boden 1♀, 27. 4. 40.

*Procriconema membranifer* Micol.

S-Kärnten, in sehr nassem, vermoosten Wiesenboden b. Möderndorf nächst Hermagor, 3♀, 8. 5. 52 (Gu).

Vbr.: Aus d. Boden einer Uferwiese in Dänemark beschrieben, wahrscheinlich auch im Gebiete vorhanden.

*Criconema elegantula* Gunh.

Orig. Diagn.: Zool. Anz. (Syst.) 150, 1953, S. 37—38.

Gr.: Pichl b. Mitterdorf, in Bestandesabfall unter Eberesche, 1♀, 8. 10. 51.

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *informe* Micoletzky

Orig. Diagn.: Arch. f. Ng. 87, 1921, p. 581, f. 49.

T.: Pernegg, Bergwiese am SW-Hang b. Ruine, 5. 2., 2. 4. 16 (Mz 22).

Vbr.: Bisher nur vom Autor i. d. Steiermark u. i. d. Bukowina gesammelt.

Ö.: In trockenem u. vermoostem Wiesenboden gefunden.

— *longula* Gunh.

Orig. Diagn.: Zool. Anz. (Syst.) 150, 1953, S. 37.

Gr.: Pichl b. Mitterdorf, in Bestandesabfall unt. Ebereschen, 1♀, 8. 10. 51.

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *rusticum* Micoletzky

N. VI.: Kobernauserwald, b. Schneegattern u. Friedburg, Podsolböden unt. Fichtenwald, 6. 11. 52; Traunau b. Schleißheim, Auboden, 2♀, 3. 10. 50; Welsler Au, im Boden unter Weiden, 2♀, 8. 11. 50.

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1200 m, S-Hang, Trockenwiese, 2♀, 23. 11. 50.

T.: Ennswiese b. Admont, sandig, 2♀, 21. 10. 40, 6♀, 4. 11. 40, 4♀, 2. 9. 41, 1♀, 15. 4. 41, 5♀, 5. 6. 41; Acker nächst dieser Wiese in 10—17 cm Tiefe, 1♀, 25. 10. 40; Koppel d. Moorwirtschaft b. Admont, 1♀, 21. 4. 41 u. in 10—17 cm Tiefe 3♀.

Vbr.: M-Europa; Bukowina. Auch in S-Kärnten in nassem, vermoostem Wiesenboden b. Möderndorf nächst Hermagor gefunden (Gu).

Ö.: Terrestrisch.

*Jota aculeata* W. Schneider

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldboden, 1♀, 1. 5. 50; Weißenbach a. Attersee, Nadelwaldboden, 8♀, 10. 5. 50.

K.: Sattleralm b. Admont, ca. 900 m, Mischwaldboden unter Moosen, 2♀, 8. 50.

Vbr.: M-Europa; Polnische Tatra.

Ö.: Terricol.

— *cobbi* Micoletzky

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldboden, 2♀, 1. 5. 50; Weißenbach a. Attersee, Nadelwaldboden, 2♀, 10. 5. 50.

Vbr.: Dänemark; Steiermark; wohl weiter verbreitet.

Ö.: Scheint terricol zu leben.

— *guernei* (Certes)

N. VI.: Kobernauserwald, Fichtenwald b. Schneegattern, Rohhumus auf Podsol, 6 Ex., 6. 11. 52.

Vbr.: Schweiz; Ob.-Öster.; Feuerland.

Ö.: Lebt nach W. Schneider (39) in Moosrasen u. im Wasser.

— *menzeli* Micoletzky

N. VI.: Kobernauserwald, Fichtenwald b. Schneegattern, Rohhumus auf Podsol, 2 Ex., 6. 11. 52.

N. Va.: Weyregg a. Attersee, Mischwaldboden, 1♀, 1. 5. 50; Weißenbach a. Attersee, Nadelwaldboden, 2♀, 10. 5. 50.

Vbr.: Schweizer Jura; Ob.-Österr.; in Europa wahrscheinlich weiter verbreitet.

Ö.: Terricol u. in Moosen.

— *murrayi* Southern

K.: Haller Mauern, Sattleralm, ca. 900 m, Mischwaldboden unter Moosen, 1♀, 8. 50.

Vbr.: Irland; Schweiz; Steiermark; auch in S-Kärnten, in einer sehr nassen vermoosten Wiese b. Möderndorf nächst Hermagor 8♀, 8. 5. 52 (Gu).

Ö.: Terricol u. in Moosen.

*Jota octangulare* Cobb

Wurde in S-Kärnten in sehr nassem z. T. moosbedecktem Wiesenboden b. Möderndorf nächst Hermagor festgestellt, 2♀, 8. 5. 52 (Gu).

Vbr.: War bisher nur aus Sümpfen N-Amerikas bekannt, wird aber auch im Gebiete nicht fehlen.

Familie *Mermithidae*

Die wenigen von uns z. T. in beträchtlicher Tiefe im Boden gesammelten *Mermithidae* konnten nicht mit Sicherheit bestimmt werden; sie finden daher im folgenden keine Berücksichtigung.

*Limnomermis austriaca* Micol.

N. Va.: Lunzer Untersee, in 30 m Tiefe im Schlamm d. Seegrundes 1 Ex., 8. 12 (Mz 14).

— *bathybia* Daday

N. Va.: Mondsee, Euprofundae (Liepolt 35).

— *gracilis* Daday

N. Va.: Mondsee, Euprofundae (Liepolt 35).

*Paramermis austriaca* Micol.

N. Va.: Attersee, im Grundschlamm (Mz 23); Lunzer Untersee, in 30 m Tiefe, 1♂ (Mz 14).

— *contorta* Linstr.

Ö. VI.: Prater b. Wien, Lusthauswasser, Ende April bis Anf. Mai frei im Schlamm (Vornatscher 38).

— *haempeli* Micol.

N. Va.: Attersee, im Grundschlamm (Mz 23).

*Bathymermis fuhrmanni* Daday

N. Va.: Attersee, im Grundschlamm (Mz 23).

Die Erforschung der Fauna des Untersuchungsgebietes kann hinsichtlich der freilebenden Nematodenarten mit Ausnahme der Mermithidae im großen ganzen als abgeschlossen betrachtet werden. Wenn auch durch intensive weitere Aufsammlungen zweifellos der Nachweis einzelner bisher im Gebiete noch nicht aufgefundener Arten gelingen wird und vielleicht sogar die eine oder andere für die Wissenschaft völlig neue Form entdeckt werden kann, so wird hiedurch das bis heute gewonnene Gesamtbild kaum mehr eine entscheidende Veränderung erfahren. Völlig anders liegen die Verhältnisse bei den in Anhäufungen sich zersetzender organischer Substanzen und auch bei den parasitisch lebenden Fadenwürmern. Von den detritophilen Arten bedürfen besonders die beiden großen Genera *Rhabditis* und *Diplogaster* dringend einer systematischen Überarbeitung. Für das Genus *Rhabditis* ist eine solche zur Zeit im Institut von Prof. Stammer (Erlangen) im Gange, wobei sich nach mündlicher Mitteilung Stammers ganze Serien bisher unbeschriebener Arten ergeben. Mit Rücksicht hierauf mußte leider auf die Aufnahme zahlreicher noch ungeklärter Arten unseres Materiales in die vorstehende Liste verzichtet werden. Fast gänzlich unberücksichtigt mußten in Pflanzen und Tieren lebende Endoparasiten, die in Verbindung mit Xylophagen vorkommenden Hemiparasiten sowie die Mermitidae bleiben. Auch hier müßte der faunistisch-ökologischen erst noch eine sorgfältige systematische Bearbeitung vorausgehen, wofür im Rahmen dieser Monographie die Zeit fehlte.

Die überwiegende Mehrzahl der freilebenden Nematoden hat sich als überaus weit verbreitet erwiesen. Es scheint, daß nicht wenige Arten eine nahezu kosmopolitische Verbreitung besitzen. Typische Gebirgstiere finden sich darum in dieser Tiergruppe nur in sehr geringer Zahl; von den in unserem Gebiete lebenden Fadenwürmern scheint nur *Mononchus zschokkei* ein solches zu sein. Es ist daher nicht überraschend, daß die verschiedene Höhenstufen der Alpen bewohnenden Nematodengemeinschaften nahezu dieselbe Artenzusammensetzung aufweisen. Ebenso ist es verständlich, daß die Fadenwürmer so gut wie nichts zur Lösung tiergeographischer Probleme beitragen.

Wesentlich interessanter ist ihr ökologisches und biocoenotisches Verhalten. Wenn auch viele Arten außerordentlich eurytop sind, so ist doch eine ganze Reihe anderer an bestimmte Lebensbedingungen gebunden. So zeigen die im Boden lebenden Nematodenpopulationen eine deutliche Abhängigkeit vom täglichen und jährlichen Gang der Bodenfeuchtigkeit. Die Abhängigkeit der detritophilen Arten von ihrem Milieu erweist sich aus dem Vorhandensein gesetzmäßiger Sukzessionen (Gunhold 1952). Schließlich liefert der Umstand, daß anthropogene Einflüsse zu einer sehr starken Verarmung des Artenbestandes an Nematoden im Boden führen, einen klaren Beweis für die Empfindlichkeit vieler freilebender Fadenwürmer gegen Milieuveränderungen. Hierauf wird im letzten Kapitel dieses Werkes noch ausführlich einzugehen sein.

#### Literaturverzeichnis

- Franz, Herbert: Untersuchungen über die Kleintierwelt ostalpiner Böden. I. Die freilebenden Erdnematoden. Zool. Jahrb. (Syst.) 75, 1942, 365—546, Taf. 2.
- Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Ein Beitrag zur tiergeographischen und -soziologischen Erforschung der Alpen. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math. nat. Klasse 107, 1943, 552 S., 11 Katren, 14 Taf.
- Franz Herbert: Neue Forschungen über den Rotteprozeß von Stallmist und Kompost. Veröff. Bundesanst. f. alp. Landw. Admont, Heft 2, 1950, 114 S.
- Fuchs, Gilbert: Die Naturgeschichte der Nematoden und einiger anderer Parasiten: 1. des *Ips typographus* L., 2. des *Hyllobius abietis* L. Zool. Jahrb. (Syst.) 38, 1915.
- Die Parasiten einiger Rüssel- und Borkenkäfer. Ztschr. f. Parasitenk. 2, 1929, 248.
- Neue an Borkenkäfer und Rüsselkäfer gebundene Nematoden, halbparasitische und Wohnungseinmieter. Zool. Jahrb. (Syst.) 59, 1930, 505—646.
- Die Genera: *Rhabditolaimus* Fuchs, *Neodiplogaster* Cobb, *Tylenchodon* Fuchs. Zentralbl. ges. Forstwes. (Wien) 57, 1931 (a), 177—194.
- Einige neue Rhabditisarten. Zool. Jahrb. (Syst.) 62 1931, (b), 119—148.
- Neue parasitische und halbparasitische Nematoden bei Borkenkäfern und einige anderen Nematoden. I. Teil. Zool. Jahrb. (Syst.) 70, 1937, 291—380.
- dto. II., III. u. IV. Teil. Zool. Jahrb. (Syst.) 71, 1938, 123—190.
- Goodey, T.: Soil and Freshwater Nematodes, 1951. London, New York.
- Gunhold, Peter: La biocénose des métazoaires dans les exkréments de bovins (Résumé). Ann. biol. T. 27, Fasc. 4, 1951, Paris.
- Die Metazoengemeinschaft in Rinderekrementen (umfangr. unveröff. Manuskript).
- Studien über die in Kompost lebenden Nematoden. Bonn. Zool. Btr. 3, 1—2, 1952, 151—166.
- Drei neue Nematoden aus den Ostalpen. Zool. Anz. 150. 1/2, 1953, 35—38.
- Hirschmann, Hedw.: Über das Vorkommen zweier Mundhöhlentypen bei *Diplogaster lheritieri* Maupas und *Diplogaster bififormis* n. sp. und die Entstehung dieser hermaphroditischen Art aus *Diplogaster lheritieri*. Zool. Jahrb. (Syst.), 1951, 80, 132—170.
- Liepolt, R.: Limnologische Untersuchungen der Ufer- und Tiefenfauna des Mondsees und dessen Stellung zur Seetypenfrage. Int. Rev. d. g. Hydrobiol. 32, 1935, p. 164.
- Menzel, R.: Über die mikroskopische Landfauna der Schweizerischen Hochalpen. Arch. f. Naturgesch. Abt. A, Heft 3, 1914, 1—100.
- Über die Nahrung der freilebenden Nematoden und die Art ihrer Aufnahme. Verh. Natforsch. Ges. Basel, 31, 1920, 153—188.
- Micoletzky, Heindr.: Zur Kenntnis des Faistenauer Hintersees bei Salzburg mit besonderer Berücksichtigung faunistischer und fischerlicher Verhältnisse. Intern. Rev. Hydrobiol. 3, 1910—1911, 506—542, Taf. I—VIII.
- Beiträge zur Ufer- und Grundfauna einiger Seen Salzburgs sowie des Attersees. Zool. Jahrb. (Syst.) 33, 1912, 421—444.
- Zur Kenntnis des Faistenauer Hintersees bei Salzburg etc. Nachtrag zur Litoralfauna. Internat. Rev. Hydrobiol. Suppl. VI. Ser., 1913 (a), 1—11.
- Die freilebenden Süßwassernematoden der Ostalpen, I. u. II. Teil der vorl. Mitteilung. Sitzber. Akad. Wiss. Wien, math. nat. Klasse 72, Abt. 1, 1913 (b), 111—122, 543—548.
- Ökologie ostalpiner Süßwassernematoden. Intern. Rev. Hydrobiol. (1914) (a), 7—12.
- Freilebende Süßwassernematoden der Ostalpen mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Seengebietes. Zool. Jahrb. (Syst.) 36, 1914 (b), 331—546.
- Freilebende Süßwassernematoden der Ostalpen. Nachtrag. Die Nematodenfauna des Grundl-, Hallstätter-, Ossiacher- und Millstättersees. Zool. Jahrb. (Syst.) 38, 1914 (c), 245—274.

- Micoletzky, Heinr.: Die freilebenden Erdnematoden (mit besonderer Berücksichtigung der Steiermark und der Bukowina zugl. mit einer Revision sämtlicher nicht mariner, freilebender Nematoden in Form von Gattungsbeschreibungen und Bestimmungsschlüsseln). Arch. f. Naturgesch. Abt. A 87 (1921), 1922, 1—650.
- Neue und seltene freilebende Nematoden aus dem Wolgagebiet (Kama), Zool. Anz., 73, 1927, S 113.
- Osche, G.: Systematik und Phylogenie der Gattung *Rhabditis*. Zool. Jahrb. (Syst.) 81, 1952, 190—280.
- Paesler, Friedrich: Beitrag zur Kenntnis der im Dünger lebenden Nematoden. Österr. zool. Ztschr. 1, 1946, 87—128.
- Reiter, Mathias: Zur Systematik und Ökologie der zweigeschlechtlichen Rhabditiden. Arb. zool. Inst. Univers. Innsbruck 3 (Heft 4), 1928, 93—184.
- Sachs, Hans Georg: Revision der *Eunonematinae*. Zool. Jahrb. (Syst.) 78, 1949, 323—366.
- Die Nematodenfauna der Rinderexkremente. Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1950, 209—272.
- Schneider, Wilhelm: Fadenwürmer oder Nematodes in: Dahl, die Tierwelt Deutschlands 36. Teil, Jena 1939, 260 S.
- Seidenschwarz, Lorenz: Jahreszyklus freilebender Erdnematoden einer Tiroler Alpenwiese. Arb. zool. Inst. Univers. Innsbruck 1 (Heft 3), 1923, 1—39.
- Sóos, Árpád: Die Nematoden der ungarischen Sphagnummoore. Állattani Közlem. 35, 1938, 61—83.
- Die Nematoden der ungarischen Sphagnummoore II. Állattani Közlem. 37, 1940 (a), 71—91.
- Magyarországi szabadon élő fonálférgek jegyzéke. Annal. Mus. Hungar. 33, 1940 (b), 79—97.
- Thorne, Gerald: A Monograph of the Nematodes of the Superfamily Dorylaimoidea. Capita zool. 8/5, 1939, 261 S, 32 Taf.
- Thorne, Ger. u. H. Swanger: A Monograph of the Nematode Genera *Dorylaimus* Dujardin, *Aporcelaimus* n. g., *Dorylaimoides* n. g. and *Pungentus* n. g. Capita zool. 6/4, 1936, 223 S., 31 Taf.
- Völk, Joseph: Die Nematoden der Regenwürmer und der aasbesuchenden Käfer. Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1950, 79 S.
- Vornatscher, Josef: Faunistische Untersuchung des Lusthauswassers im Wiener Prater. Int. Rev. ges. Hydrobiol. 37, 1938, 320—363, 5 Abb.

## 9. Ordnung: Nematomorpha

### Unterordnung: Gordioidea

Bearbeitet v. H. Franz

Die Gordioidea sind bisher nur selten gesammelt und deshalb weder in systematischer, noch in biogeographischer und ökologischer Hinsicht ausreichend erforscht. Was bisher über ihre Verbreitung in den Ostalpen bekannt war, wurde von K. Heinze (1941) zusammengefaßt. Es sind einige Arten, die in den Bayrischen Alpen von A. Thienemann, H. Bauer u. a., im Flußgebiet der Ybbs von H. v. Mitis und im Wassergspreng im Wienerwald von G. Kühn gesammelt worden sind. Das von mir selbst und von meinen Mitarbeitern zusammengetragene Material wurde gleichfalls von K. Heinze (1951) bearbeitet, wobei es sich als notwendig erwies, bisher unbekannte Arten neu zu beschreiben.

In der Nomenklatur schließt sich die folgende Aufzählung an die Arbeiten von Heinze (1941, 1952) an, die Angaben über die Gesamtverbreitung sind gleichfalls vorwiegend diesen Arbeiten entnommen.

#### Familie *Chordodidae*

Von den zwei in den NO-Alpen vertretenen hierher gehörenden Unterfamilien ist die eine, die *Chordodinae*, vorwiegend in den tropischen Regionen beheimatet. Die wenigen bisher in Europa festgestellten Arten wurden in Deutschland, Frankreich, Oberitalien, Sardinien und Mazedonien nachgewiesen (vgl. Dorier 1942). Die Auf-  
findung einer neuen Gattung der *Chordodinae*, *Neochordodes* Heinze (1952), in der Mittelsteiermark ist daher biogeographisch bemerkenswert.

#### *Neochordodes europaeus* Heinze

Orig. Diagnose: Z. f. Parasitenkde. 15, 1952, 183—184, Abb. 1—6.

G. Bgl.: Thal b. Gösting, in Wasserrasten eines Bächleins am Grunde eines vom Frauenkogel herabziehenden Waldgrabens mehrfach, 26. 9. 50 (FGu).

Vbr.: Bisher einziger Fundort.

#### *Paragordionus dispar* (G. W. Müller)

N. Va.: Opponitz, 1 Ex. wahrscheinlich dieser Art aus dem Abdomen eines *Pterostichus burmeisteri* herausragend (lg. Padole, Beleg in coll. Deutsch. Ent. Inst. Berlin).

K.: Bei Berchtesgaden (H. Bauer, teste Heinze 52).

Vbr.: Thüringen; Oberbayern.

Ö.: Lebt in Bächen mit starkem Gefälle und parasitiert mit sehr großer Wahrscheinlichkeit *Pterostichus burmeisteri* Heer.

#### — *rautheri* Heinze

N. Va.: Wassergspreng, mehrfach i. Quellwässern, 15. 7. 37 (lg. G. Kühn, teste Heinze 41).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt - Eine Gebietsmonographie](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert, Gunhold Peter

Artikel/Article: [8. Ordnung: Nematoda 159-191](#)